

# BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N<sup>o</sup> 37.

Berlin, den 17. September

1857.

## Erzgebirgischer Schieferbau-Verein zu Affalter.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbauvereins zu Affalter hat über den Geschäftsbetrieb bis zum 31. August d. J. einen Bericht veröffentlicht, nach welchem die Uebernahme der Brüche in den ersten Tagen des Januar d. J. erfolgte, nachdem im Einverständniss mit den ersten Unternehmern die erste Ratenzahlung an die bisherigen Grundbesitzer erfolgt war. In einer Zeit, wo die Fluren mit Schnee bedeckt, die Brüche mit Eis erfüllt waren, weder Arbeiter noch Arbeitszeug, weder Betriebsbeamte noch hinreichenden Schutz gewährende Arbeitshütten vorhanden waren, konnte an einen Beginn der Arbeiten auf dem erworbenen Schiefergebiete nicht gedacht werden. Auf einigen zugänglichen Brüchen wurde von Schieferdeckern aus der Umgegend mit einer kleinen Anzahl von Arbeitern etwas Schiefer gewonnen. Hauptsächlich um sich einen Stamm von erfahrenen Arbeitern zu erhalten, liess man diese Thätigkeit bis zum 1. April fortgehen, bestellte einen Aufseher über die Brüche und beanspruchte von dem erzeugten Schiefer nur den üblichen Bruchzins. Inzwischen waren die nöthigsten Betriebsbeamten gesucht und gefunden worden: ein Bergverwalter und ein Rendant. Die nächste Aufgabe des letzteren, welcher schon am ersten März seine Stelle antrat, war ausser der Aufsicht über die Brüche die Herbeiziehung und einstweilige Beschäftigung einer grösseren Anzahl von Arbeitern, die Beschaffung des nöthigsten Arbeitszeuges und die controlirende Theilnahme an den auf dem erworbenen Terrain nöthigen Vermessungen und Grenzfeststellungen, die einem verpflichteten Geometer übertragen worden. Der engagirte Bergverwalter trat seine Function gleich nach Ostern an, nachdem er in Begleitung des vorsitzenden Directors zu seiner Instruction eine Reise nach den grossen, musterhaft eingerichteten Herzoglich Meiningenschen Schieferbrüchen zu Lehesten gemacht hatte. Der auf die besten Empfehlungen hin engagirte Bergverwalter musste leider am 15. Juli wieder entlassen werden, weil es ihm nicht sowohl am besten Willen, als an der nöthigen Energie und Umsicht gebrach. Seitdem hat der (bergmännisch gebildete) Rendant die Aufsicht über die Arbeiten auf den Brüchen interimistisch geführt, die Arbeiten selbst aber haben keine Unterbrechung gefunden, sondern sind nach allen Richtungen hin energisch fortgesetzt worden. Da aber bei dem täglich wachsenden Umfange des Betriebes die Combination der Stelle eines Bergverwalters mit der eines Rendanten auf die Dauer nicht wohl vereinbar erscheint, so ist der Verwaltungsrath auf Wiederbesetzung der Stelle eines Bergverwalters bedacht gewesen, und war auch bereits so glücklich, einen in jeder Beziehung den zu machenden Ansprüchen gewachsenen Bergmann, welcher die Gewinnung und Behandlung des Schiefers in den ansehnlichen Schieferbrüchen seiner Heimath gründlich kennen zu lernen Gelegenheit gehabt hat, für diesen wichtigen Posten zu finden. Derselbe soll im nächsten Monat in Thätigkeit treten. Das ganze erworbene Schieferterrain besteht aus einer Fläche, deren Zusammenhang nur durch die Zwönitz und Lössnitz verbindende Chaussee und durch einen nicht erworbenen schmalen Querstreifen unterbrochen wird. Auf dieser einen zum Theil ziemlich steilen Abhang bildenden Fläche sind überall theils grössere, theils kleinere Brüche von den ehemaligen Grundstückbesitzern angelegt, so dass es keinem Zweifel unterliegt, dass der meist schon in sehr geringer Tiefe erreichbare Untergrund des ganzen Terrains nutzbarer Schiefer von der besten Qualität enthält. Diese Brüche hatten in Folge des irrationalen Betriebes die Gestalt von eingewühlten ganz unregelmässigen Löchern (34 an Zahl), neben welchen der abgefallene Schutt (die Halde) aufgehäuft ist, an einigen Stellen hat jedoch die Formation ein mehr horizontales Eindringen in den Fels gestattet. Die erwähnten Brüche füllen sich bei Regenwetter mit Wasser, im Winter mit Schnee und Eis. Ein einziger dieser Brüch, der umfangreichste, ist bereits so tief, dass das Wasser nicht durch Heber aus demselben entfernt werden kann, wie bei den übrigen der Fall ist. Da mit der Tiefe die Schönheit und Güte des Schiefers zunimmt, so enthält dieser Bruch, der Albrechtsche, den vortrefflichsten Schiefer. An den Brüchen befinden sich keine brauchbaren Arbeitsräume; nur elende Hütten, die einige wenige Arbeiter aufzunehmen vermochten und denselben einen höchst unvollkommenen Schutz gewährten, waren an einigen Brüchen vorhanden. Etwas besser und mit geringem Aufwand benutzbar herzustellen war nur die vorhandene Arbeitshütte am Albrechtschen Bruche. An Arbeitern war den ganzen Sommer hindurch Mangel, indem die in der Umgegend im Bau begriffenen Eisenbahnen eine grosse Anzahl von verhandenen Arbeitskräften beanspruchten. Dieser Mangel hatte indess nur geringen Nachtheil, da ja auch anfänglich noch nicht ausreichendes Arbeitszeug vorhanden war, um eine grosse Anzahl von Arbeitern zu beschäftigen; fühlbarer

## Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stelle und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
<b>A. Eisenbahnen.</b>		
Aachen-Mastricht Eisenbahn . . .	1 $\mathcal{R}$ oder $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft bei der Gesellschaftskasse.
Altona-Kieler Eisenbahn . . .	7 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn . . .	9 $\frac{1}{2}$ % vom 1. Juli ab.	bei der Gesellschaftskasse.
Bonn-Cöln Eisenbahn . . .	1 % Superdividende	bei der Gesellschaftskasse.
Budweis-Linz-Gmundner Bahn . . .	8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien.
Cöln-Mindener Eisenbahn . . .	8 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Düsseldorf-Elberfelder Eisenb. . .	5 %	vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Cottbus-Schwiebichsee-Eisenbahn . . .	2 $\mathcal{R}$ 10 $\mathcal{S}$	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . . .	4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.)	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn . . .	7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . .	1 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn . . .	19 %	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Löbau-Zittauer Eisenbahn . . .	$\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ pro 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 $\mathcal{R}$ Lire 10, 32 od. Fr. 8.	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Lombard-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn . . .	96 (incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn . . .	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	bei allen Wechslern zum Tages-Course.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn . . .	23 $\mathcal{R}$	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenberge'sche E.-B. Rheinische Eisenbahn . . .	$\frac{1}{2}$ % oder 1 $\mathcal{R}$ alte 6 $\frac{1}{2}$ %, neue 2 $\frac{1}{2}$ %, Stamm-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ %	bei der Kasse in Magdeburg.
Zarskoe-Seelo-Eisenbahn . . .	1 $\frac{1}{2}$ Rub. pro 1. Sem. 57.	vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin. vom 7. August ab bei F. Martin Magnus in Berlin.
<b>B. Banken.</b>		
Amsterdamer Bank . . .	15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank . . .	16 fl. pro 1. Sem. 1857.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Belgische Nationalbank . . .	2 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. September ab bei der Bankkasse in Brüssel.
Berliner Cassen-Verein . . .	72 $\mathcal{R}$ 15 $\mathcal{S}$	bei der Gesellschaftskasse.
Braunschweigische Bank . . .	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Dessauer Landesbank . . .	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin . . .	13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 $\mathcal{R}$ pro Act. 16 $\frac{1}{2}$ fl.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 $\mathcal{R}$ pro Coupon.
Frankfurter Bank . . .	10 Ers. pro 1. Sem. 57 oder 2 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$	bei der Gesellschaftskasse.
Genfer Creditbank . . .	11 $\mathcal{R}$ pro volle Actie und 7 $\mathcal{R}$ 21 $\mathcal{S}$ pro Interims-Quitt. à 70 %	v. 16. Sept. ab bei Jul. Sternberg & Co. in Berlin.
Geraer Bank . . .	5 % Div. u. Superdiv. 5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Leipziger Credit-Anstalt . . .	5 %	am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburger Handels-Compagnie . . .	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen . . .	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei Wolfssohn & Co. in Berlin.
Oesterreichische Nationalbank . . .	30 fl. pr. 1. Sept. 57.	vom 1. Juli ab bei der Bankkasse.
Rostocker Bank . . .	7 $\frac{1}{2}$ %	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Thüringische Bank . . .	6 %	bei der Bank-Kasse.
<b>C. Industrie-Gesellschaften.</b>		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J. . .	14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 $\mathcal{R}$ 20 $\mathcal{S}$	bei der Gesellschaftskasse.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges. . .	10 % oder 20 $\mathcal{R}$	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Augsburger Gasbeleucht.-Ges. . .	20 fl.	v. 1. Oct. ab bei Erzberger & Söhne in Augsburg.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst. . .	38 $\mathcal{R}$	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Braunschweigische Actien-Zucker-Fabrik . . .	20 % od. 10 $\mathcal{R}$ pro St.-A. u. 15 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ pro Fr.-O.L.B.	vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Berliner gemeinnützige Bau-Ges. . .	4 $\mathcal{R}$	vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin.
Breslauer Gas-Actien-Ges. . .	4 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein . . .	13 $\frac{1}{2}$ % pro 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges. . .	60 $\mathcal{R}$	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856) . . .	2 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$ (5 % pro anno)	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb . . .	2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\frac{1}{2}$ $\mathcal{R}$	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G. . .	16 $\mathcal{R}$	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein . . .	3 $\mathcal{R}$ 7 Ngr. 5 $\mathcal{S}$ pro 4 $\frac{1}{2}$ Monat.	bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein . . .	7 $\frac{1}{2}$ % oder 15 $\mathcal{R}$	bei der Gesellschaftskasse.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport . . .	30 $\mathcal{R}$	bei der Gesellschaftskasse.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein . . .	18 %	bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz . . .	14 $\mathcal{R}$	bei Becker & Co. in Leipzig.
Finnländisch-Lübeckische Dampfschiffahrts-Gesellschaft . . .	125 $\mathcal{R}$ Bco.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Actien-Ges. für Fabrikation comprim. Gemüse . . .	5 fl. 15 kr. pro Sem. 1856—57.	v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M.
Frankfurter Gas-Gesellschaft . . .	12 fl. 30 xr. pro 56/57	vom 3. September ab bei der Ges.-Kasse.
Freiberger Gas-Bel.-Actien-Verein . . .	3 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Janus, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg . . .	18 $\mathcal{M}$	bei der Gesellschaftskasse.
Kölnner Bergwerks-Verein . . .	10 %	bei der Gesellschaftskasse.

Name der Gesellschaft	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
Kölnische Dampfschleppschiffahrt	5% oder 10%	bei der Gesellschaftskasse.
Köln. Maschinenbau-Actien-Ges.	4%	bei der Gesellschaftskasse.
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei, Weberei und Spinnerei zu Mülheim a. R.	2% pro 2. Sem. 1856.	vom 1. Juli ab bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Lugan-Niederwirtschnitzer Stein- & Kohlenbau-Verein.	8% oder 8%	vom 1. Juli ab bei Gebr. Dufour & Co. in Leipzig.
Magdeburger Feuer-Vers.-Ges.	18% 9%	bei der Gesellschaftskasse in Magdeburg.
Magdeburger Gas-Gesellschaft	9%	bei der Gesellschaftskasse.
Mechanische Baumwollenspinnerei in Hof	2% Superdivid. pro 10 Mon. (excl. 5% Zins.)	bei der Gesellschaftskasse.
Mecklenburgische Lebens-Vers. und Sparbank zu Schwerin.	26% (incl. Zinsen)	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Minerva, Bergbau-Gesellschaft	8% oder 17%	am 15. Mai und 15. August in zwei gleichen Raten bei der Gesellschaftskasse.
Mülheimer Dampfschleppschiffahrt-Gesellschaft	8% oder 8%	vom 1. August ab bei A. Paderstein in Berlin.
Mülheimer Gas-Actien-Ges.	8% oder 4%	vom 2. Juli ab bei der Ges.-Kasse in Mülheim.
Münchener Gas-Gesellschaft	13 fl. pro Act. à 250 fl. für 56/57.	bei der Gesellschaftskasse.
Neue Dampfer-Comp. 1. u. 2. Em.	8% od. 21% 7% 6%	bei der Gesellschaftskasse.
Neue Sächsische Fluss-Vers.-Ges.	30%	bei der Gesellschaftskasse.
Niederrheinische Güterassuranz zu Wesel	22%	bei der Gesellschaftskasse.
Oesterreich. (erste) Spaarkasse	50 fl. Superdividende.	bei der Hauptkasse zu Wien.
Oesterreichischer Lloyd	10 fl.	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse in Triest.
Phönix, Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb	8%	wird zur Hälfte mit 4% vom 1. Januar und 1. Juli ab bei der Berliner Disconto-Ges. ausgezahlt.
Potsdämpler Actien-Verein	5% oder 10%	5% zu Michaelis 1857 u. 5% zu Ostern 1858.
Preuss. National-Vers.-Ges.	7% incl. Zinsen.	bei der Gesellschaftskasse.
Preuss.-Rheinische Dampfschiffahrt-Gesellschaft	5%	bei der Gesellschaftskasse.
Rhein. Assuranz-Ges. zu Mainz	7%	bei der Gesellschaftskasse.
Ruhrkanal-Actien-Verein	5%	bei der Gesellschaftskasse.
Ruhrorter Dampf-Schleppschiffahrt-Gesellschaft	6% oder 6%	vom 15. Juli ab bei den bekannten Stellen.
Sächs. Dampfschiffahrt-Ges.	8%	vom 1. Juli ab bei Georg Meusel & Co. in Dresden.
Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb	2%	am 15. Mai und 15. November in 2 Raten von 1% bei der Gesellschaftskasse.
Steinkohlengruben-Gesellschaft Bergbäupten	5% pro 56/57.	vom 1. Sept. an bei G. Müller & Cons. in Carlsruhe.
Stettinia National-Vers.-Ges.	7% (incl. Zinsen).	bei der Gesellschaftskasse.
Teutonia, Versicherungs-Bank in Leipzig	7%	als Abschlagszahlung auf die Jahresdividende am 1. October bei der Leipziger Credit-Anstalt.
Thode'sche Papierfabrik	2% oder 2%	bei Anhalt & Wagener in Berlin.
Thuringia, Versicherungs-Ges.	8%	am 1. Juli und 31. December zu 2 gleichen Theilen bei der Kasse in Verviers.
Vieille Montagne	100 Frs.	bei der Gesellschaftskasse.
Wiener erste Immobilien-Ges.	30 fl. oder 6%	bei der Gesellschaftskasse.
Zwickauer Steinkohlenbau-Verein	16% (7% sind bereits abschlagsweise abgef.)	bei der Gesellschaftskasse.

bereitenden Winter die Arbeit ihren gestörten Fortgang nicht nehmen können. Im Ganzen wurden seit dem 1. April 30,400 Kubik Ellen Abraam Schutt und Haldenmasse bewegt und ebenso vollständig an verkäuflichem Schiefer erzeugt: über 6000 Truhen (Schock) Dachschiefer, über 1000 Quadrat-Elle Platten, über 100 Stück Gartensäulen, Fenstersohlen etc. und über 70 Tuder Mauersteine, ungerchnet die zu den Bauten des Vereins verbrauchten. Was von nutzbarem Schiefer erzeugt worden, hat schon Abgang gefunden. Auch von Auswärts, zum Theil, aus weiter Ferne, ist Nachfrage nach Schiefer geschehen. Während im ganzen Monat April die Schiefergewinnung nur ungefähr 200 Truhen betrug, wurden in der letzten Woche des August allein 644 Truhen Dachschiefer zugerichtet. Nach allen Erfahrungen wird es auch bei der grossartigsten Schiefererzeugung an Absatz nicht fehlen, und bei der Unmasse von Material, welches vorliegt, wird die Grösse der Schiefererzeugung nur von der Grösse der Arbeitskräfte, welche in Thätigkeit gesetzt werden können, abhängen. Bis zum 1. September waren drei Terminzahlungen an die früheren Grundstückbesitzer abgeführt und vier Einzahlungen auf die ausgegebenen Actien einkassirt worden. Die Einzahlungen sind pünktlicher erfolgt, als bei den ungünstigen Verhältnissen des Geldmarktes erwartet werden konnte; bei der 4. Einzahlung sind nur 2 Actien noch zurückgeblieben. Aus dem Verwaltungsrathe des Vereins ist Herr C. Reinecke ausgeschieden und für denselben Herr F. H. Handwerk bis zur nächsten General-Versammlung statutengemäss gewählt worden. — In dem Bureau des Vereins werden die fällig gewordenen Zinscoupons der Vollactien ausgezahlt. Das Incasso der Einzahlungen geschieht nach wie vor bei der Hauptkasse der Allgemeinen Renteu-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia. — Schliesslich wird noch einer für den Absatz des zu erzeugenden Schiefers höchst erfreulichen Aussicht gedacht. Sogleich in der ersten Aufforderung zur Actienzeichnung wurde hervorgehoben, dass ein leichter und grosser Absatz hauptsächlich dadurch in Aussicht gestellt sei, dass die Obererzgebirgische Eisenbahn (von Zwickau nach Schwarzenberg) in der geringen Entfernung von etwa einer halben Meile bei den Affalter Schieferbrüchen vorübergehe. Diese Eisenbahn ist nunmehr soweit fertig, dass sie in allernächster Zeit dem Betriebe übergeben werden können, auch ist bereits von ihrer Verlängerung nach Böhmen hinein die Rede. Aber auch die in etwa einer Meile von Affalter endende Eisenbahn, welche Wirschnitz mit Chemnitz verbindet, geht ihrer Vollendung mit raschen Schritten entgegen. Es ist nun eine Gesellschaft zusammengetreten, welche die Absicht hat die Wirschnitzer Bahn mit der Schwarzenberger Bahn dergestalt zu verbinden, dass dadurch die Städte Stollberg und Lössnitz in den directen Eisenbahnverkehr gebracht werden. Diese Verbindungsbahn würde über das Terrain des Erzgebirgischen Schieferbauvereins dergestalt hinweggehen, dass sie unmittelbar an allen Brüchen hinführe und dass der Bahnhof, durch welchen Zwönitz an der Eisenbahnverbindung theilnahme, mitten auf das Gebiet des Vereines zu stehen käme. Die Vorarbeiten zur Ausführung des für den Schieferbauverein so überaus wichtigen Projectes sind bereits lebhaft in Angriff genommen. An der Ausführung des Projectes aber ist kaum zu zweifeln, da die herzustellende Strecke kaum zwei Meilen lang, die Städte Stollberg, Zwönitz und Lössnitz das dringendste Interesse an derselben haben, grosse Bauschwierigkeiten sicher nicht vorhanden sind und endlich ein Blick auf die Karte genügt, um sich zu überzeugen, dass eine Fortsetzung der Chemnitz-Wirschnitzer Bahn nach der Zwickau-Schwarzenberger und deren in Aussicht stehende Verlängerung nach Böhmen hinein eine Nothwendigkeit ist.

war der Umstand, dass zur Zeit der Ernte eine Anzahl von beschäftigten Arbeitern ganz oder zeitweilig die Arbeit verliessen. Die Arbeiten auf den Brüchen begannen auf Rechnung des Vereines am 1. April mit 19 Mann, bis zum Monat August steigerte sich die Zahl der Arbeiter auf 148 und am 30. August war der Bestand der gesammten Mannschaft folgender: 4 Oberarbeiter, 2 Zimmerlinge, 1 Nachtwächter, 4 Schieferzurichter, 35 Arbeiter auf dem Albrechtschen Bruche, 40 Arbeiter auf dem Schneiderschen Bruche, 51 Arbeiter auf dem Scheibnerschen Bruche zusammen 137 Mann. — Die nächste und hauptsächlichste Aufgabe auf den Brüchen war die Abräumung und Aufräumung der Brüche, die Regulirung und Herstellung eines der spätern Erweiterung der Brüche nicht hinderlichen Haldenstarzes, die Entfernung des angesammelten Wassers, die Vorbereitungen zu einem regelrechten Abbau und zur schnellen, sichern und billigen Förderung sowohl des nutzbaren Schiefers als der abfallenden Gesteinmassen. Die Gewinnung von verkäuflichem Schiefer musste dagegen fürs Erste als Nebensache behandelt werden. — Man würde aber die vorhandenen disponiblen Kräfte in nutzloser Weise zersplittern haben, wenn man die erwähnten Arbeiten auf einmal an allen über das ganze Schieferterrain zerstreuten Brüchen hätte in Angriff nehmen wollen. Es erschien dem Verwaltungsrathe förderlicher, zunächst nur einen Theil der Brüche zum rationellen Betrieb einzurichten, d. h. so dass möglichst grosse Massen von verkäuflichem Schiefer mit dem möglichst geringsten Aufwande an Zeit und Kosten erzeugt werden können. Er wählte dazu die Brüche, welche zunächst der Zwönitz-Lössnitzer Chaussee liegen, theils wegen der hier sehr bequemen Abfuhr, theils wegen des Umstandes, dass in dem einen dieser Brüche (dem Albrechtschen) aus der grössten Tiefe der schönste und im besten Rufe stehende Dachschiefer gewonnen wird, während ein anderer dicht an der Strasse liegender Bruch, der Schneidersche, ausgezeichnete und sehr gesuchte Platten liefert. Ausser den beiden eben erwähnten Brüchen wurden noch zwei in der Nähe gelegene Brüche in Angriff genommen: der Scheibnersche, aus welchem mit leichter Mühe grössere Massen von Schiefer gewonnen werden konnten, und aus welchem also die vorhandene Kundschaft einigermassen zu befriedigen war, und (vorübergehend) der Neubertsche, aus welchem man mit Leichtigkeit Bausteine zu den nöthigen Bauten des Vereines gewann. In Bezug auf die Baustelle sind die in Angriff genommenen Brüche keineswegs die günstigsten, so dass sich im Allgemeinen die jetzt noch liegengelassenen Brüche mit weit geringeren Kostenaufwände zum rationellen Betriebe werden herstellen lassen. Die Arbeiten an den genannten Brüchen waren nun in der Hauptsache folgende: Der tiefe unter Wasser stehende Albrechtsche Bruch wurde ausgepumpt. Dazu mussten doppelte Pumpen in drei Etagen angelegt werden, und an diesen waren 8 Arbeiter

über 4 Wochen lang Tag und Nacht thätig, um das Wasser zu bewältigen. Es wurde dabei die Erfahrung gemacht, dass Grundwasser nicht, oder doch nur höchst unbedeutend vorhanden waren; so dass das anzupumpende Wasser hauptsächlich nur durch Schnee und Regen hineingekommen war. Das Pumpen hat nach dem ungewöhnlich heftigen Regenwetter, welches Anfang August eintrat, einige Tage wiederholt werden müssen. Für die Folge wird dieses störende Ansammeln von Wasser durch den Förderungsmechanismus, der ohne hin herzustellen ist, entfernt werden, oder es wird ein Stollen anzulegen sein, zu welchem schon die nöthigen Vermessungen gemacht sind. Ausserdem wurden in der Nähe des Albrechtschen Bruches verschiedene Schurfe gemacht, um die Art der Ausbreitung des Schieferlagers näher kennen zu lernen, die Hütte am Bruche wurde ausgebessert und zur Aufnahme von Spaltern eingerichtet, eine schiefe Ebene wurde angelegt, um die Förderung der Gesteinmassen zu erleichtern, ein Vorgelegehassel angelegt, um an Kraft zu sparen, und 720 Ellen Eisenbahn wurden gelegt, um die Förderung auf Eisenbahnkarren rasch und leicht bewirken zu können, namentlich auch, um den Haldensturz zu reguliren. In der Folge wird der Vorgelegehassel durch einen Ochsen- oder Pferdegepel und endlich dieser, sobald der Betrieb den hinreichend grossen Umfang erreicht haben wird, durch eine Dampfmaschine ersetzt werden müssen. Dann wird auch die zeitweilige Wasserhebung mit Leichtigkeit von der Maschine mit besorgt werden. Der Schneidersche Bruch ist bedeutend erweitert, und ein geordneter Betrieb desselben ist vorbereitet worden. Eine schiefe Ebene wurde angelegt um die Förderung zu erleichtern, und vor dem Bruche wurde eine grosse (200 Ellen lange und 15 Ellen breite) massive Spalthütte aufgeführt, welche später noch bedeutend verlängert werden soll. Diese Spalthütte war Ende August bis zum Richten des Daches fertig und wird zum Winter in vollen Gebrauch kommen. Eine Eisenbahn wird vom Bruche aus durch sie hindurch und zu der Halde gehen, so dass auch hier die Förderung aufs rascheste und billigste zu bewirken sein wird. In einem Ende der Hütte ist eine Expedition und eine Aufseherstube angelegt, in ihrem andern Ende eine Wagnerwerkstatt und eine Schleiferei nebst Schmiede. Diese beiden Werkstätten waren dringend nöthig um Zeit und Geld bei den vielen Arbeiten zur Herstellung, Reparatur u. Schürfung des Arbeitszeuges zu sparen. Am Scheibnerschen Bruche wurde eine kl. (22 El. lange u. 16 El. breite) Spalthütte erbaut welche bereits seit ungefähr Mitte Juli in Gebrauch ist. Die Anschaffung der nöthigen Eisenbahnschienen, der eisernen Karren für diese, der Handkarren und Tröge, der Haspeln und Drahtseile, der zahlreichen Hacken verschiedener Art, der Meissel, Hämmer, Brechstangen, Fäustel, Keile, Sprengzeuge u. s. w. hat nicht ohne mancherlei Schwierigkeiten und Aufenthalte geschehen können, ist aber jetzt so weit fortgeschritten, dass in dem

**Project eines Bergbauvereines „Hercynia“ in Thüringen.**

Aus Thüringen berichtet man über ein neues bergbauliches Unternehmen, welches für die an den südlichen Harzrand grenzenden Grafschaften von grosser Bedeutung zu werden verspricht. In der Grafschaft Stolberg nämlich sieht der uralte, vor dem 30jährigen Kriege blühende, seitdem schwach betriebene Bergbau auf Kupferschiefer seiner Wiederbelebung entgegen. Nicht so glücklich wie der benachbarte Bergbau im Mansfeldischen, in die Hände einer grossen, reich bemittelten Gewerkschaft zu fallen, kränkelte der bisherige Stolberger Bergbau daran, dass die bestehenden kleinen Gewerkschaften erst nicht verstanden, ihre Special-Interessen zu einem gemeinsamen zu machen und sich zu vereiniger Thätigkeit zu verbinden. Belehrt durch die geringen Erfolge vereinzelter Streben, haben die einzelnen Kupferschiefer-Gewerkschaften der Grafschaft Stolberg in neuester Zeit eine Vereinigung zu Stande gebracht und sind im Begriffe, einen Actienverein unter Namen dem „Hercynia“ mit 1/2 Mill. Stamm-Kapital zu gründen.

Die Basis des neuen Unternehmens sind die Buchbölder, Kreuzstieger und Breitung Kupferschiefer-Revier mit über 11 Millionen Quadratlacher, Feldesfläche des silber- und kupferhaltigen Kupferschieferflötzes, welche bis zu der nicht unbedeutenden Seigerteufe von 60 - 80 Lachter, grösstentheils durch Stollen, von denen der Harzfelder mit über 100 Lachter Länge u. der tiefe Breitung Stollen die wichtigsten zu werden versprechen, gelöst sind. Bei der allgemeinen Bauwürdigkeit des Kupferschieferflötzes und der unmittelbar unter ihm liegenden in diesen Revieren stets gültigen Sanderze, lassen sich verhältnissmässig niedrige Bergbaukosten erwarten, welche für die Schiefer 16 % für die Sanderze

40  $\frac{1}{2}$  Fuder von 60  $\frac{1}{2}$  bei sonst rationellem Betriebes unmöglich übersteigen können. Die grösste, aber wohl zu überwindende Schwierigkeit, mit der die neuen Unternehmen zu kämpfen haben wird, dürfte die sein, das erforderliche Personal an Grubenarbeitern zu beschaffen, welche sich nur nach und nach an die beschwerliche Arbeit im Liegen auf einer Seite, die sogenannte Krummhälsearbeit, gewöhnen lässt, um plötzlich den Bergbau auf sehr viel grössere Dimensionen zu bringen, als sie bisher waren. Wenn man jedoch vorzugsweise nur auf junge Arbeiter reflectirt, welche sich noch leicht angewöhnen lassen, und den Betrieb überhaupt erst allmählig steigert, wie es bei einem jeden soliden Bergbau-Unternehmen immer der Fall sein sollte, so unterliegt es wohl keinem Zweifel, dass der Stölberger Bergbau wie der Mansfeldische, schon in wenigen Jahren zu einer höchst bedeutenden Förderung gelangt sein wird. Was die Zugutemachung der gewonnenen Schmelzmaterialien betrifft, so wird sie auf der bereits fertigen Alfredshütte und neuen noch zu errichtenden Werken, bei der Wohlfeilheit der Löhne, Flussmittel und Brennmaterialien, jedenfalls eine sehr vortheilhafte sein, zumal wenn man es unter Leitung tüchtiger Hüttenleute versteht, die neuesten Erfahrungen der Metallurgie, namentlich Anwendung der Gasfeuerung im ausgedehntesten Massstabe, bei der auch Holz, Torf und Braunkohlen anwendbar sind, zweckmässig zu benutzen. Ebenso ist zu erwarten, dass sich die armen im benachbarten Mansfeldischen bisher für unschmelzwürdig erachteten Schichten des Schieferfützes durch zweckmässige Behandlung als gültig erweisen werden, sobald man die Vortheile der neuern Aufbereitung und die des Schmelzens in grossen Flammöfen gehörig ausbeutet.

### Notizen zum Bergbau und Hüttenwesen.

**Eisensteinablagern bei Peine.** In einem in der Zeitschrift der Deutschen geologischen Gesellschaft, Jahrgang 1857, erschienenen Aufsatz des Kammerathes von Strombeck wird über die Eisensteinablagern bei Peine referirt. Danach besteht der Peiner Eisenstein aus dicht neben einander liegenden Geschieben von Branneisenstein, die nicht, gleichwie Böhnerz, an Ort und Stelle entstanden, sondern aus den nahen Thonen zusammengeschwemmt sind, und kommt dieser Eisenstein in der oberen Kreideformation vor, demselben Gesteine, das am nördlichen Harzrande, z. B. am Butterberge und im Trölschen-Steinbruche bei Harzburg und am Sudmerberge bei Goslar, ansteht. Wichtig für die Beurtheilung der Basis der Hütte ist, dass nach den Ermittlungen des Herrn von Strombeck die Eisensteinablagern sich auf drei Localitäten beschränkt, dass dieselbe nämlich zwischen dem nördlichen Theile von Adenstedt und Gross-Bülten, ferner an der südlichen Seite von Adenstedt und endlich bei Gross-Ilse auftritt, und dass die letzten beiden Stellen von geringer Bedeutung sind. Jene Ablagerung zwischen Adenstedt und Gross-Bülten, aus der mithin der Bedarf der Hütte in der Hauptsache beschafft werden muss, ist zwar noch nicht übersichtlich aufgeschlossen, es giebt indessen der Herr von Strombeck nach dem, was vorliegt, davon eine Vorstellung in der Art, dass der Eisenstein daselbst in der Kreide ein Lager formirt, das mit 15 Grad in die Tiefe einfällt und dessen Mächtigkeit oder Stärke an den beiden Fundpunkten etwa 16 Fuss beträgt. Nimmt man an, dass sich der Eisenstein auf der ganzen Zwischenstrecke, von nicht völlig  $\frac{1}{2}$  Meile oder 12,000 Fuss, in gleicher Weise findet, was jedoch für jetzt noch nicht feststeht, so bildet derselbe einen Körper, der 12,000 Fuss lang und 16 Fuss breit, mit 15 Grad in die Tiefe einschneidet. Die Masse des vorhandenen Eisensteins ist, wenn sich dessen Ausdauer in der Zwischenstrecke bestätigt, zwar gross, jedoch immerhin weit geringer, als sie der Prospect darstellt, der von einer Mächtigkeit bis zu 400 Fuss und einer Verbreitung an der Oberfläche auf 1,800 Morgen redet. — Jene Daten ergeben, wie der Verfasser schliesslich bemerkt, dass die Ablagerung, um den Bedarf für 1,200,000 Centner Rohisen zu beschaffen, in der ganzen Erstreckung auf 12 $\frac{1}{2}$  Fuss flache Höhe alljährlich abgebaut werden muss, und dass daher nur für eine kurze Zeit eine wohlfeile steinbruchsmässige Gewinnung des Eisensteins, auf die sich das Werk gründet, stattfinden kann.

**Project eines Eisenwerks bei Siegen.** Aus Frankfurt wird geschrieben: Von wesentlichem Interesse für den hiesigen Platz sowohl als ganz Franken, ist ein in der Nähe von Siegen projectirtes Eisenwerk-, resp. Hochofen-Unternehmen. Die von grösseren Industriellen des Rheinlandes gebildete Gesellschaft, welche im Besitze einer grossen Anzahl Eisensteingruben sich befindet, worunter viele mit vorzüglichen, 40—65 % ausgiebigen Erzen, beabsichtigt deren Ausbeute in erster Zeit mit einem Holzkohlen- und drei Coaks-Hochofen, welche später auf die doppelte Zahl gebracht werden sollen, und es beträgt alsdann bei einer täglichen Förderung von 300  $\frac{1}{2}$  Ofen die Gesamt-Production täglich 2400  $\frac{1}{2}$  Masse in prima Qualität. Die nöthigen Kohlen wird dem Werk die bereits im Bau begriffene Eisenbahn von Hagen nach Siegen billig zuführen, und da die bis zum Herbst 1857 beendigte Köln-Giessener Bahn, in deren unmittelbare Nähe Gruben und Hochofen zu liegen kommen, statt des bisherigen theuren Transportes per Axe, eine viel wohlfeilere, raschere Versendung bietet, so ist dadurch zum erstenmale das überaus erzeuere Siegener Land zum Nutzen für ganz Deutschland aufgeschlossen, und neben der unbezweifelten Prosperität eines solchen Etablissements ist dessen Zustandekommen besonders für die Industriellen

## Einzahlungs-Tabelle.

Für die nächste Zeit sind folgende Einzahlungen ausgeschrieben:

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
<b>A. Eisenbahnen.</b>					
Aussig-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges.	6.	10%	20 $\frac{1}{2}$	20.-30. Sept.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Chemnitz-Würschnitzer Eisenb.	8.	—	9 $\frac{1}{2}$ 16 Ngr.	bis 26. Septbr.	bei Becker & Co. in Leipzig.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Bahn (neue Emission)	letzte.	20%	18 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$	15.—30. Sept.	bei der Ges.-Kasse in Magdeburg.
Oesterr.-Französ. Staatsbahn	letzte.	—	75 Frs.	5.—15. Oct.	bei der Bankkasse in Wien.
Oppeln-Tarnowitzer Eisenbahn	7.	15%	28 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ p. Act. à 200 $\frac{1}{2}$	5.—15. Oct.	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Reichenberg-Pardubitzer Eisenb.	5.	10%	20 $\frac{1}{2}$	16.—30. Nov.	bei der Oesterr. Credit-Anstalt
Schweizerische Nord-Ostbahn (neues 5% Anlehen)	1.	20%	—	30. Septbr. 57.	bei der Kasse in Zürich.
	2.	20%	—	31. Januar.	
	3.	20%	—	31. Mai.	
	4.	20%	—	31. August.	
	5.	20%	—	31. Decbr. 58.	
<b>B. Banken.</b>					
Gothaer Privatbank	7.	20%	40 $\frac{1}{2}$	1.—15. Octob.	bei der Disconto-Ges. zu Berlin.
	8.	20%	40 $\frac{1}{2}$	15.—31. Dec.	
Moldauische Nationalbank	2.	10%	18 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$	1.—15. Nov.	
Posener Provinzialbank	3.	25%	125 $\frac{1}{2}$	6.—13. Octbr.	bei der Bankkasse in Posen.
<b>C. Industrie-Gesellschaften.</b>					
Actien-Commandit-Gesellschaft W. Thiele & Comp.	2.	10%	5 $\frac{1}{2}$	bis 18. Sept.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Bad Nauheim (Act. I. Rangstufe)	1.	25%	—	10. October.	
	2.	15%	—	1. März 58.	
	3.	15%	—	1. April 58.	
	4.	20%	—	10. Juli 58.	
Berliner Ges. für Fabrikation von Eisenbahnbedarf	4.	15%	30 $\frac{1}{2}$	1.—10. Octob.	auf der J. A. Pfug'schen Wagenbau-Anstalt in Berlin.
Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden	5.	—	9 $\frac{1}{2}$ 26 Ngr.	12.—15. Oct. am 29. Oct. am 30. Nov. am 30. Dec.	bei Moritz Ed. Meyer in Berlin. A. W. Varnhagen in Zwickau.
Braunkohlenbau-Ver. zu Kröbern	—	—	2 $\frac{1}{2}$	—	
	—	—	2 $\frac{1}{2}$	—	
Bremer Rhederei-Gesellschaft	4.	25%	50 $\frac{1}{2}$ Gold.	bis 15. Octbr.	bei Carl Merle in Bremen.
Brünner Zuckerfabr. (Act. Lit. B.)	2.	20%	40 fl.	bis 30. Septbr.	bei der Kasse in Brünn.
Caroline, Bergwerks-Verein	7.	10%	50 $\frac{1}{2}$	bis 1. Novbr.	bei der Ges.-Kasse in Essen.
Commandit-Ges. Wilhelm Gessner & Comp.	2.	10%	—	bis 22. Sept.	bei Gessner auf Arthausen bei Oelde.
	3.	10%	—	bis 22. Oct.	
Dessauer Wollgarn-Spinnerei	3.	—	9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	5.—15. Octbr.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Deutsch-Holländ. Actien-Verein für Hüttenbetrieb u. Bergbau zu Duisburg	5.	10%	40 $\frac{1}{2}$	bis 1. October.	bei den Bankhäusern der Ges.
Deutsche Continental-Gas-Ges.	9.	10%	9 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$	20.—30. Sept.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
	10.	10%	9 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	20.—31. Oct.	
Donau-Dampfschiffahrts-Ges. (neues Lotterie-Anlehen)	2.	—	40 fl.	bis 17. Octob.	bei der Kasse in Wien.
	3.	—	40 fl.	bis 30. Nov.	
Erzgebirgische Societätsbäckerei und Brauerei zu Cainsdorf bei Zwickau	10.	—	5 $\frac{1}{2}$	1. October.	bei der Gesellschaftskasse.
	11.	—	5 $\frac{1}{2}$	29. October.	
	12.	—	5 $\frac{1}{2}$	26. November.	
Frankfurter Actien-Ges. für Fabrication comprim. Gemüse	6.	10%	25 fl.	26.—30. Sept.	W. F. Jäger zu Frankfurt a. M.
Geraer Steinkohlen-Actien-Ver.	2.	—	1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$	—	bei Louis Zübrig in Gera.
	3.	—	2 $\frac{1}{2}$	am 15. Octbr.	
Harpener Bergbau-Ges.	7.	10%	20 $\frac{1}{2}$	bis 20. Septbr.	bei der Kasse in Dortmund.
Hannstädter Weberei	7.	10%	97 fl. 12 xr.	bis 23. Sept.	bei J. J. Obermayerin Augsburg.
Kammgarn-Spinnerei Bietigheim	7.	10%	100 fl.	17. September.	bei Gebr. Benedict in Stuttgart.
	8.	10%	100 fl.	17. October.	
Lössnitzer Schieferbau-Ges.	6.	10%	—	bis 30. Octbr.	bei der Kasse in Leipzig.
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei etc. zu Mülheim a. R.	4.	10%	10 $\frac{1}{2}$	1. October.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Massener Ges. für Kohlenbergbau	11.	10%	—	am 15. Octbr.	
Mechanische Baumwollen-Spinnerei und Weberei Kempten	5.	25%	117 fl. 57 xr.	bis 30. Sept.	bei der Gesellschaftskasse.
Mechanische Weberei in Linden	3.	10%	20 $\frac{1}{2}$	1. October.	bei der Niedersächsischen Bank in Bückeburg.
Neu-Oeger Bergwerks- u. Hütten-Verein	1.	15%	—	bis 21. Sept.	bei der Ges.-Kasse in Neu-Oege.
Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Verein	8.	—	8 $\frac{1}{2}$ 17 Ngr.	19.—27. Oct.	bei der Gesellschaftskasse.
Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Ges.	9.	10%	17 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$	1. October.	bei Phaland & Dietrich in Berlin.
	10.	10%	19 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$	1. Novbr.	
Oberhondorfer Forst-Steinkohlenbau-Verein	13.	—	5 $\frac{1}{2}$	bis 8. Oct.	bei Ernst Klötzer in Zwickau.
Oesterreichischer Lloyd	3.	20%	—	31. October.	bei der Ges.-Kasse in Triest.
	4.	30%	—	31. Decbr.	
Oldenburgische Eisenhütten-Ges. zu Augustfehn	4.	25%	125 $\frac{1}{2}$	15.—25. Sept.	bei Jul. Schultze in Oldenburg.
Oldenburgische Rhederei-Ges.	5. u. letzte.	20%	100 $\frac{1}{2}$ Gold.	bis 9. Octbr.	bei O. Thyen in Bremen.
Pluto, Bergbau-Actien-Ges.	3.	10%	50 $\frac{1}{2}$	bis 10. Octob.	Jul. Bleichröder & Co. in Berlin.
Porta Westphalica	3.	10%	30 $\frac{1}{2}$	bis 20. Octbr.	bei der Kasse in Porta.
Pölbitzer Steinkohlenbau-Verein Priegnitz (Gülitz-Vahrower)	—	—	1 $\frac{1}{2}$	7. u. 8. Oct.	Carl & Louis Thost in Zwickau.
Braunkohlen-Actien-Ges.	1.	10%	20 $\frac{1}{2}$	15. Septbr. bis 1. October.	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Lössnitz	6.	—	9 $\frac{1}{2}$ 12 Ngr.	5.—17. Octbr.	bei den Bankhäusern der Ges.
Stettiner Maschinenbau-Gesellschaft „Vulkan“	—	20%	—	5.—8. Octob.	Rittersch. Privatb. in Pommern.
Vereinigte Westphalia, Bergbau-Gesellschaft (Actien II. Em.)	3.	—	—	bis 1. Oct.	bei der Kasse in Dortmund.
Vereins-Dampf-Bierbrauerei in Leipzig	6.	—	10 $\frac{1}{2}$	14.—19. Sept.	bei B. J. Hanke in Leipzig.

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
Vollmond, Steinkohlen-Bergbau-Gesellschaft in Bochum	7.	10%	20 ₰	bis 1. Oct.	bei den bekannten Zahlstellen.
Vorwärts u. Neuhörde, Bergbau-Gesellschaft	—	10%	—	bis 15. Octbr.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Vulcan, Actien-Ges. für Hüttenbetrieb und Bergbau zu Duisburg a. Rh.	7.	10%	50 ₰	bis 15. Octbr.	bei der Kasse.
Waldeck'sche Kupfer-Ges.	3.	10%	19 ₰	23. Sept.	bei Gebr. Löbbecke & Comp. in Braunschweig.
Weichselthal, Bergbau-Ges.	2.	20%	50 ₰	bis 15. Octbr.	Schrötter, Kerckow & Co. in Berlin
Weissenborner Steinkohlen-Actien-Verein	12.	—	1 ₰	29.—30. Sept.	bei Gustav Reiz in Zwickau.
Werdauer Gasbeleuchtungs-Ver.	6.	—	4 ₰ 20 Ngr.	7.—10. Oct.	bei G. Ed. Beckert in Werdau.
Werschen-Weissenfelder Braunkohlen-Ges.	1.	—	10 ₰	30. Septbr.	bei der Kasse in Weissenfels.
Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein	15.	—	1 ₰	16. u. 17. Sept.	bei C. Böhme in Zwickau.
Württemberg. Baumwollspinnerei u. Weberei zu Esslingen a. N.	6.	10%	50 fl.	am 3. October.	bei der Württembergischen Hofbank in Stuttgart.
Zuckerfabrik Böblingen	—	10%	—	10. October.	bei dem bekannten Bankhause.
Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein	9.	—	2 ₰	2. November.	bei Wilh. Hilke in Zwickau.
Zwickau-Lugauer Steinkohlenbau-Verein	7.	—	5 ₰	bis 1. Oct.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Ver. (Act. 1-1960)	—	—	5 ₰	bis 17. Sept.	bei Louis Thost in Zwickau.
Zwickau St. Egidien, Steinkohlenbau-Verein	4.	—	1 ₰	1. October.	bei W. Hilke in Zwickau.
	5.	—	1 ₰	1. Decbr.	bei W. Hilke in Zwickau.

Frankens, der beiden Hessen und des übrigen südlichen Deutschlands, für welche gutes, billiges Eisen jetzt schon eine Lebensfrage geworden, vom höchsten Interesse, indem denselben Beides hier geboten wird.

— Das neue Hütten-Etablissement der Schlesischen Actien-Gesellschaft in Lipine, ohnweit Königs hütte, schreibt man aus dem Kreise Beuthen, gehört unstreitig zu den vorzüglichsten unserer Neubauten. Der entworfene Plan lässt die Grossartigkeit nach seiner Gesamtvollendung schliessen. Viele Hunderte von Händen erhalten dort dauernde und lohnende Beschäftigung. Die Constituirung dieser Gesellschaft ist unstreitig eine grosse Wohlthat für unsern Kreis. Es werden von ihr in dem oben genannten, erst seit kurzer Zeit von dem Grafen Guido Henckel von Donnersmark erworbenen Lipine, das bei seiner Uebernahme nur 40 Zinköfen zählte, noch

2 Hütten à 20 Öfen hinzugebaut, wovon der eine sich schon im Betriebe befindet. Die zweite Hütte soll, als eine der Gesellschaft würdige Repräsentantin, musterhaft gebaut, den Namen „Silesia“ erhalten und künftiges Jahr ebenfalls schon im Betriebe sein. Ausserdem werden grossartige Gebäude für die General-Direction und deren Bureaux, so wie für die Inspectionen und die Hauptkassen, wie für die diversen Fachbureaux und deren dadurch bedingten vielen Beamten errichtet. Wie wir hören, soll auch noch ein neues Zinkwalzwerk dort errichtet werden und eine Fabrik für die Anfertigung aller Gegenstände, die aus Zink nur gemacht werden können. Eine bedeutend sichere Basis besitzt diese Gesellschaft schon durch die Associirung mit der bekannten „Vieille montagne“ und die nicht abzuleugnende grosse Thätigkeit und Umsicht ihres Repräsentanten.

Dieselbe hat unstreitig dem ganzen Oberschlesischen Zinkhüttenwesen, wenn auch keine neue Wendung, so doch unverkennbar eine höhere Bedeutung gegeben. Die grosse Thätigkeit der Rheinländer ist bekannt und höchst schätzenswerth, ob aber die, wie es scheint, beachtliche noch grössere Zuziehung derselben nach hier wir schon deshalb, weil bei dem hiesigen Oberschlesischen Beamten schon die unbedingt nöthige Sprachkenntnis bei dem directen Verkehr mit den Polnischen Arbeitern stets die Grundbasis des Ganzen bleiben wird und muss, und es für ihn von keiner besondern Ermunterung sein kann, wenn er sieht, dass Fremde in jeder Hinsicht bevorzugt werden.

— Die Knappschaftskasse des Essen-Werdenschen Bergamts übernahm anfänglich ein Vermögen von 200,000 ₰ und hat sich seit der nur kurzen Verwaltung bis jetzt um etwa 15,000 ₰ vermehrt. Hierauf mag sich die Nachricht knüpfen, dass man Seitens der Knappschafts-Verwaltung in Essen geeignete Schritte gethan haben soll, um in den Besitz der Summe zu kommen, welche der Minister Beugnot im Jahre 1813 bei Evacuation der Franzosen aus der Knappschaftskasse genommen und dem Französischen Fiscus einverleibt hatte. Diese Summe, die p.p. 80,000 ₰ betragen hat, wird zweifelsohne 1815 Seitens des Preussischen Governements zur Liquidation gebracht worden sein. Dasselbe ist, falls diese Annahme gegründet, im unrechtmässigen Besitz dieser bedeutenden Summe, und man neigt sich zu der Meinung, dass sie der ursprünglichen, unbestrittenen Eigenthümerin, der Essener Knappschaft, unverkürzt nebst den Zinsen von 1813 bis jetzt ausgekehrt werden wird. Sind auch viele derjenigen bereits gestorben, deren Beiträge die in Rede stehende Summe schafften, so werden doch die Söhne und Enkel derselben in den Genuss kommen.

— Metallbergbau auf dem Hirschberger Kämmergut Grunau. Mit der Fortsetzung des Metallbergbaues auf dem Hirschberger Kämmergut Grunau sind seit 14 Tagen Bergleute aus dem Kommerzienrath Kramatschen Metallgruben bei Schmiedeberg beschäftigt; statt des Goldes und Silbers, welches im 16ten Jahrhundert daselbst sehr reichlich gefunden worden sein soll, findet man aber nur (vorläufig) auf dem sogenannten Silberberge bei einer Tiefe von erst 6 Fms Magneteisenstein, während ein zweiter verlassener Schacht blos Alaunschiefer, ein dritter dergleichen, näher an Berisdorf, Kupfer und Blei in Schwerspath und Quarz vorkommt, enthält. (Beweis in allen noch sichtbaren Halden.) Mächtig muss das Magneteisenstein-Lager sein, da der Schürfscheinbesitzer sonst sich die Kosten der bereits angeordneten Zimmerung des anzulegenden Schachtes sparen würde.

# Bank-Tabelle.

Namen der Actien.	Nominal-Betrag der Actien.	Bisher eingezahlter Betrag.	Grund-Capital des Instituts.	Betrag des Reserve-Fonds.	Dividende pro 1856.	Zinsfuss.	Usancemässige Berechnung der Zinsen.
Berliner Cassen-Vereins-Bank-Actien	1000 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	42600 ₰	7 1/2%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar an.
do. Handels-Gesellschafts-Antheile	200 ₰	voll gez.	3,750,000 ₰	—	—	4%	4pCt. vom 1. Juli an.
do. Waaren-Credit-Gesellschafts-Anth.	100 ₰	10%	5,000,000 ₰	—	11 1/2%	zahlt nur Div.	5pCt. vom 1. Januar an.
Braunschweigische Bank-Actien	100 ₰	voll gez.	4,050,000 ₰	22203 ₰ 24 1/2 8 1/2	8%	4%	4pCt. v. 1. Januar u. 1. Juli an.
Bremer Bank-Actien	250 Ld'or ₰	voll gez.	2,500,000 Ld'or ₰	—	—	4%	4pCt. vom 1. Septbr. zum festen Louisd'orcourse von 111.
Coburger Credit-Gesellschafts-Actien	100 ₰	voll gez.	10,000,000 ₰	2833 ₰ 10 1/2	6%	4%	4pCt. vom 1. Januar an.
Darmstädter Bank-Actien	250 Fl.	voll gez.	25,000,000 Fl.	214,429 Fl. 54 Kr.	15%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Jan. u. 1. Juli an.
do. Zettelbank-Actien	250 Fl.	voll gez. u. 30%	20,000,000 Fl.	—	—	—	4pCt. für 20pCt. vom 1. Jan. 1857 u. für 10pCt. vom 1. Mai 1857 ab.
Dessauer Landesbank-Actien	100 ₰	voll gez.	4,000,000 ₰	88808 ₰ 10 1/2	10%	4%	Für volle 4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli ab;
do. Creditanstalts-Actien	100 ₰	Lt. A. voll, B. 40%	8,000,000 ₰	—	17 1/2%	4%	4pCt. für A. u. B. zusammen, 70pCt. Einzahl. vom 1. Sept. an.
Disconto-Commandit-Antheile	200 ₰	voll gez.	20,000,000 ₰	1319107 ₰ 15 1/2 10 1/2	13 1/2%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar ab.
Genfer Creditbank-Actien	500 Frcs.	80%	60,000,000 Frcs.	—	6 1/2%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. April ab.
Geraer Bank-Actien	200 ₰	voll gez.	2,500,000 ₰	4438 ₰ 9 1/2 9 1/2	5 1/2%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar.
Gothaer Bank-Actien	200 ₰	60%	2,000,000 ₰	—	—	4%	Für 10pCt. v. 21. Juli für 10pCt. v. 14. Oct. 1856, f. 10pCt. v. 15. Jan. für 10pCt. v. 14. März, 10pCt. vom 15. Mai und für 10pCt. vom 31. August 1857 ab.
Hamburger Vereinsbank-Actien	200 7/8 Bco.	20%	20,000,000 7/8 Bco.	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. vom 15. August und für 10pCt. vom 15. Octbr. an.
Hannöversche Bank-Actien	250 ₰	40%	6,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. Zinsen vom 1. April ab.
Königsberger Privatbank	500 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	—	—	4%	25pCt. v. 15. Dec. 25pCt. v. 23. März 25pCt. vom 14. Mai und 25pCt. vom 15. Juli ab.
Leipziger Creditbank-Actien	100 ₰	voll gez. u. 60%	10,000,000 ₰	3546 ₰ 17 1/2 8 1/2	5%	4%	4pCt. für 50pCt. vom 1. April und für 10pCt. vom 1. Septbr. an.
Lübecker Creditbank-Actien	200 ₰	voll gez.	3,000,000 ₰	—	—	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. September an.
Luxemburger Bank-Actien	500 Frcs.	40%	40,000,000 Frcs.	—	—	4%	4pCt. für 40pCt. vom 1. Juli an.
Magdeburger Privatbank-Actien	500 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. vom 1. Januar 1857 ab.
Meininger Creditbank-Actien	100 ₰	voll gez.	8,000,000 ₰	9822 ₰	7%	4%	4pCt. Zinsen v. 1. März ab.
Moldauische Landesbank-Actien	200 ₰	10%	10,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. vom 1. Juli.
Norddeutsche Bank-Actien	500 7/8 Bco.	voll gez.	20,000,000 7/8 Bco.	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. v. 15. Aug., 10pCt. v. 1. Oct., 10pCt. v. 1. Dec. 1856, 20pCt. v. 1. Febr., 15pCt. v. 13. März, 15% v. 23. Mai u. f. 20pCt. vom 15. August 1857 ab.
Oesterreichische Creditbank-Actien	200 Fl.	voll gez.	60,000,000 Fl.	—	11%	5%	5pCt. vom 1. Januar an.
Pommersche Ritterschafil. Privatbank-Actien	500 ₰	voll gez.	2,000,000 ₰	259432 ₰ 3 1/2 9 1/2	10 1/2%	4%	4pCt. v. 1. Mai resp. 1. Nov. an.
Preussische Bank-Antheile	1000 ₰	voll gez.	15,000,000 ₰	1315353 ₰ 9 1/2 6 1/2	8 1/2%	4 1/2%	4pCt. vom 1. Juli ab.
do. Handels-Gesellschaft	200 ₰	30%	5,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. v. 15. Septbr. 1856, für 10pCt. vom 1. April 1857 und für 10pCt. vom 1. Juni 1857.
Rostocker Bank	200 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	66725 ₰	7 1/2%	4%	4pCt. vom 15. September an.
Schaffhausensche Bankvereins-Actien Lit. B.	200 ₰	voll gez.	5,187,000 ₰	311097 ₰ 15 1/2	9%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar und 1. Juli.
Schlesische Bankvereins-Antheile	1000, 500, 100 Thlr.	voll gez.	3,000,000 ₰	—	7 1/2%	4%	4pCt. Zinsen vom 1. Januar an.
Thüringische Bank-Actien	200 ₰	voll gez.	3,000,000 ₰	2526 ₰ 10 1/2 1/2	6%	z. nur Div.	4pCt. vom 1. Juli an.
Weimarsche Bank-Actien	100 ₰	voll gez.	5,000,000 ₰	32682 ₰ 28 1/2	7 1/2%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli an.

# Eisenbahn - Tabelle.

1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		14.		15.		16.	17.	18.	19.	20.	21.						
			Gesamtes bis jetzt der Gesellschaft concessionsfähiges Anlage-Capital.										Länge der gegenwärtig in vollem Betrieb befindlichen Bahnstrecken.		Auf die in Col. 7 bezeichneten Bahnstrecken sind bisher an Anlage-Capital verwendet.		pro 1857 sind zur Verzinsung und Amortisation der Prioritäten etc. erforderlich.								pro 1857 beträgt das Stamm-Actien-Capital, welches an der Dividende Theil nimmt.		Im Jahre 1857 betrug die Einnahme		Die Einnahme bis ult. Juli 1857 beträgt daher	
		in Ganzen.		davon in Stamm-Actien.		Meilen.		Meilen.		im Ganzen.		davon doppelgoleisig.		pro 1857		pro bis ultimo Juli		pro bis ultimo Juli		mehr als 1856 bis ultimo Juli		weniger		pro Meile Bahnlänge ad Col. 7.		vondem ad Col. 9. verwendeten Anlagen-Capital.		Proz.		
1	Aachen-Düsseldorfer	7,950,000	4,000,000	11,330	322,000	11,330	0,700	7,067,600	624,071	165,046	3,857,000	3%	51,926	302,840	43,477	267,004	35,836	26,741	4,28											
2	Aachen-Mastricht	5,550,000	2,750,000	8,370	145,000	8,370		4,550,000	524,254	81,000	2,750,000	3%	20,561	120,698	7,296	43,115	77,578	9,733												
3	Amsterdam-Rotterdam	10,900,000	6,500,000	12	200,000	12		908,333	200,000	200,000	6,500,000	3%	122,113	675,771	138,605	659,579	16,192	59,453	8,61											
4	Bergisch-Märkische	2,427,800	1,027,800	3,315	70,000	3,315		2,427,800	690,697	70,000	1,027,800	3%	62,372	405,387	37,704	348,409	56,978	52,430	5,64											
5	Berlin-Anhalter	7,400,000	4,000,000	7,735	194,000	7,735		7,191,802	318,528	96,500	500,000	3%	27,221	171,998	23,785	131,158	30,839	24,133	7,58											
6	Berliner Bahnhof-Verbindungsbahn	3,120,000	500,000	7,111	111,150	7,111		2,970,149	275,464	97,500	6,000,000	9	162,817	924,625	158,133	919,648	4,977	19,789	9,07											
7	Berlin-Potsdam-Magdeburger	8,500,000	6,000,000	30,357	97,500	30,357		8,500,000	275,464	97,500	6,000,000	5%	3,888	26,180	3,155	21,973	4,207	37,380	7,35											
8	Breslau-Posen-Glogauer	16,340,000	9,548,000	39,700	483,400	39,700		16,340,000	218,158	453,400	8,000,000	7	230,000	1,494,000	201,288	1,242,766	251,000	46,731	7,66											
9	Breslau-Schwednitz-Freiburger	12,489,800	4,000,000	19,257	412,615	19,257		11,918,949	610,071	396,910	4,000,000	9 1/2	150,726	913,106	123,558	748,090	166,016	41,984	14,33											
10	Brieg-Neisse	5,224,000	4,424,000	17,355	40,000	17,355		5,168,900	288,976	40,000	4,424,000	9 1/2	128,807	749,411	120,961	689,375	377,540	17,200	14,33											
11	Coln-Crefelder	8,000,000	5,100,000	21,950	320,000	21,950		5,900,000	295,281	109,500	3,400,000	9	80,422	419,158	57,946	298,898	110,250	30,598	7,1											
12	Coln-Mindener	45,174,500	13,000,000	70,351	1,500,000	70,351		45,886,943	477,111	120,000	2,400,000	0	1,121	120,761	1,121	1,121	119,640	12,561	2,63											
13	Oberhausen-Arnheimer	7,000,000	2,400,000	9,614	207,000	9,614		7,000,000	338,000	207,000	2,400,000	0	35,343	226,326	37,411	343,709	279,007	91,297	11,41											
14	Cosel-Oderberger (Wilhelmsbahn) (incl. Zwickl.)	14,817,600	11,559,000	18,333	125,002	18,333		14,817,600	800,086	125,002	11,559,000	9	176,653	1,690,861	157,420	1,411,854	4,315	15,742	3,38											
15	Ludwigshafen-Bexbacher (Pfalz. Ludwigsb.)	2,558,000	2,558,000	6,2	25,000	6,2		2,438,705	541,934	25,000	2,000,000	12%	62,822	420,026	58,904	352,384	67,642	54,232	17,60											
16	Ludwigshafen-Bexbacher (Pfalz. Ludwigsb.)	2,438,705	2,000,000	4,950	31,500	4,950		2,400,000	309,877	31,500	1,700,000	23	162,595	1,062,500	156,283	992,575	59,925	66,732	16,45											
17	Magdeburg-Halberstadt	2,400,000	1,700,000	7,345	31,500	7,345		2,400,000	405,782	165,996	2,300,000	23	5,008	9,862	29,669	179,735	27,122	14,487	3,30											
18	Magdeburg-Leipziger	9,500,000	3,500,000	19,552	265,996	19,552		1,000,000	278,552	99,781	3,679,000	1/2	32,819	206,857	29,669	179,735	27,122	14,487	3,30											
19	Schönebeck-Stassfurter	6,500,000	4,500,000	14,370	99,781	14,370		6,264,836	438,749	99,781	3,679,000	1/2	36,194	206,857	35,133	179,735	27,122	14,487	3,30											
20	Magdeburg-Wittenberge	4,747,179	4,000,000	6,000	207,000	6,000		4,605,413	581,287	87,660	4,747,179	5	42,153	260,761	41,060	238,419	22,350	13,259	4,13											
21	Mainz-Ludwigshafen (Hessische Ludwigsbahn)	6,298,000	4,350,000	19,456	87,660	19,456		6,298,000	320,000	87,660	4,350,000	1 1/2	20,722	219,972	17,768	199,204	36,662	36,662	4,99											
22	Neustadt-Weissenburger (Pfalz. Max-Bahn)	4,400,000	4,400,000	6,120	32,710	6,120		4,400,000	696,293		4,400,000	4 1/2	422,257	2,332,476	337,296	1,827,066	505,410	45,110	11,12											
23	Neustadt-Weissenburger (Pfalz. Max-Bahn)	2,000,000	1,500,000	9,000	32,710	9,000		20,975,000	405,659	32,710	1,412,200	1 1/2	12,091	77,677	11,394	70,804	7,873	8,176	3,82											
24	Niederschlesisch-Märkische	11,129,065	8,000,000	27,345	140,807	27,345		11,129,065	593,500	140,807	8,000,000	1 1/2	72,444	442,729	66,090	368,475	74,254	22,704	3,97											
25	Niederschlesische Zweigbahn	11,129,065	8,000,000	27,345	140,807	27,345		12,817,000	458,561	990,658	6,213,100	11 1/2	306,154	1,565,228	218,349	1,476,892	179,336	59,267	12,32											
26	Nordbahn, Friedrich-Wilhelm	21,753,100	12,606,800	15,350	405,093	15,350		3,017,548	228,561	990,658	6,213,100	11 1/2	24,617	1,565,228	218,349	1,476,892	179,336	59,267	12,32											
27	Oberchlesische	18,063,653	18,063,653	59,315		59,315		18,063,653	302,093			13 1/2	158,186	893,569	133,910	899,287	64,282	14,944	4,95											
28	Zweigbahn im Oberschl. Bergw. u. Hilttenreuvier	120,000,000	80,000,000	162	59,600	162		2,067,800	471,025	48,600	1,300,000	13 1/2	1,289,197	7,176,065	1,262,849	7,888,446	712,381	14,944	4,95											
29	Ostbahn, Kgl.	2,400,000	1,300,000	4,450	200,000	4,450		2,067,800	471,025	48,600	1,300,000	1 1/2	17,635	101,520	13,997	86,764	4,756	23,125	4,51											
30	Oesterreichisch-Französische Staatsbahn	12,301,200	7,801,200	17,135	200,000	17,135		11,701,200	682,383	200,000	7,201,200	6 1/2	136,334	688,549	133,484	688,060	489	40,184	5,86											
31	Prinz-Wilhelm (Stoelc-Vohwinkel)	3,512,000	1,500,000	5,000	150,540	5,000		2,662,000	475,187	80,726	1,500,000	3%	83,411	200,397	26,554	163,611	36,786	35,772	7,52											
32	Rheinische	3,620,000	1,500,000	6,372	52,700	6,372		3,620,000	636,987	52,700	5,000,000	3%	46,509	289,343	34,480	230,088	59,255	46,088	9,09											
33	Ruhrort-Krefeld-Kreis Gladbacher	6,100,000	5,000,000	22,022	52,700	22,022		5,878,096	289,645	52,700	5,000,000	3%	103,361	534,296	58,158	342,146	192,150	23,601	9,09											
34	Saarbrücker	1,600,000	1,600,000	4,272	391,800	4,272		1,600,000	349,650	391,800	1,600,000	9 1/2	30,462	166,490	20,344	124,080	45,410	47,039	10,39											
35	Stargard-Posener	17,000,000	9,000,000	29,338	391,800	29,338		17,000,000	579,493	391,800	9,000,000	6%	198,570	1,055,570	172,100	885,570	170,000	35,982	6,21											
36	Stettin-Stargarder	8,575,124	8,575,124	17,340	331,224	17,340		8,575,124	477,723	331,224	8,575,124	6%	47,554	305,698	39,796	255,606	50,092	17,031	3,55											
37	Thüringer	1,536,878	1,536,878	4,640	482,439	4,640		1,536,878	482,439	482,439	1,536,878		11,343	69,961	10,289	66,942	3,019	15,078	4,55											
38	Westphälische, Kgl.	2,470,087	2,470,087	5,110		5,110		2,470,087	482,439	482,439	2,470,087		8,075	51,133	7,099	9,682	41,451	9,987	2,07											

bahn nebst Zweigbahn von Betzdorf nach Siegen und feste Rheinbrücke bei Köln. 5) Bei der Aachen-Mastricht-Bahn ist die Strecke Hasselt-Landen, deren Betrieb seit dem 1. October 1856 in einer Länge von 3,77 Meilen von dieser Bahn mit übernommen worden ist, ausser Ansatz geblieben, da es an näheren Angaben des dafür verwendeten Anlage-Capitals fehlt.

Anteile für dieselbe erforderlich sind, mit eingerechnet. 3) Es sind bei dem Anlage-Capital der Dresden-Schweidnitz-Freiburger Bahn die für die verschiedenen Zweigbahnen aufgewendeten Summen mit eingerechnet. 4) Das Anlage-Capital bei der Köln-Mindener Bahn bezieht sich auf a) die Hauptbahn, b) die Dalsburger, c) die Ruhrort, d) die Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn, e) die Köln-Glessener Eisenbahn und als Betriebs-Anteile für dieselbe erforderlich sind, mit eingerechnet. 5) Es sind bei dem Anlage-Capital der Dresden-Schweidnitz-Freiburger Bahn die für die verschiedenen Zweigbahnen aufgewendeten Summen mit eingerechnet. 6) Das Anlage-Capital bei der Köln-Mindener Bahn bezieht sich auf a)

# Industrie-Actien-Bericht.

Berlin, den 17. September 1857.

Namen der Actien.	Letzter Cours:	Die Preise verstehen sich auf:	Grund-Capital.	Capital-Reserve.	Prämien-Reserve.	Nominal-Betrag pro Actie.	Einschuss pro Actie.	Letztes Jahr Dividende pro Actie.	Dividen-den-Zahlung.	Zins-Zahlung.	Besondere Bemerkungen.
	Thlr.		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.			
<b>Feur-Vericherungen.</b>											
Aachen-Münchener . . . . .	1430 Br.	pro Stück.	3,000,000	65,000	2,509,657. 13	1000	200	72 Rtl. pr. 56.	im Mai.	1. Mai à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss
Berlinische . . . . .	—	do.	850,000	232,900	81,567. 2. 9	1000	200	38 Rtl. pr. 56.	im Febr.	Decbr. à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss. (Zinsen 1. Jan. c. à 4% ist Us.)
Bornssia . . . . .	—	do.	2,000,000	—	98,222. 10	1000	300	—	—	2. Jan. à 4 %	Usance: franco Zinsen.
Colonia . . . . .	1100 Br.	do.	3,000,000	—	1,436,742	1000	200	60 Rtl.	im April.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Elberfelder . . . . .	200 Br.	do.	2,000,000	—	313,347. 3	1000	200	keine	im April.	1. Febr. à 5 % in Elberfeld.	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Magdeburger . . . . .	400 Br.	do.	2,000,000	65,140	436,263. 11. 8	1000	200	18 1/2 Rtl. pr. 56	im März.	—	ohne Zinsen.
Providentia . . . . .	—	pro Cent.	20,000,000	—	—	1000 Fl.	100 Fl.	—	31. Dec.	—	ohne Zinsen.
Stettiner National . . . . .	10 1/2 Br.	do.	3,000,000	277,412	281,994. 19. 6	400	100	13 Rtl.	im Mai.	—	ohne Zinsen.
Schlesische . . . . .	102 Br.	do.	3,000,000	3000	90,111. 9	1000	200	14 Rtl. pr. 56	im Febr.	—	ohne Zinsen.
Leipziger . . . . .	600 Br.	pro Stück.	1,000,000	113,162. 12	518,696. 22	1000	200	7 Rtl.	—	—	ohne Zinsen.
Deutscher Phönix (in Frankfurt a. M.) . . . . .	350 Gld.	pro Stück.	5,500,000 Fl.	(s. Präm.-Res.)	942,525 Fl. 41 (incl. Cap.-Res.)	1000 Fl.	200 Fl.	40 Rtl.	im Aug.	1. Juni à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Thuringia Feuer-, Lebens- u. Rückvers.-Ges.	96 Gld.	pro Cent.	4,000,000	10,000	174,986. 19. 3	1000	200	32 Fl.	im Mai.	1. Mai à 3 %	Divid. incl. Zins. v. Einschuss.
<b>Rückversicherungs-Actien.</b>											
Aachener . . . . .	400 Br.	pro Stück.	1,200,000	17,208. 8	126,017. 19	400	80	8 Rtl. pr. 56.	v. 1. Juni	—	4% Zinsen v. 1. Jan. a. c. ist Usance.
Cölnische . . . . .	103 Br.	pro Cent.	3,000,000	24,000	124,183. 28 10	500	100	17 Rtl. pr. 56.	im Mai.	—	ohne Zinsen.
<b>Segel-Vericherung.</b>											
Berliner . . . . .	—	pro Stück.	1,000,000	keine	keine	1000	200	2-pCt. pr. 56.	im Mai.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
Cölnische . . . . .	102 Br.	pro Cent.	3,000,000	58,185. 20	8,024. 4. 10	500	100	keine pr. 56	im März.	—	4% Zins. v. 1. Jan. a. c. ist Use
Union, Allgem. Deutsche . . . . .	96 Gld.	pro Cent.	3,000,000	51,635. 11. 11	—	500	100	keine	—	1. April à 5 %	5% Zins. v. 1. Jan. c. ist Use.
Magdeburger . . . . .	52 Gld.	pro Stück.	3,000,000	—	—	500	100	keine	im März.	—	Divid. incl. Zinsen. franco Zinsen.
Ceres . . . . .	—	pro Stück.	500,000	501. 26. 7	—	200	40	1. 16 sg.	im März.	—	ohne Zinsen.
<b>Vieh-Vericherungs-Actien.</b>											
Magdeburger . . . . .	—	pro Stück.	250,000	2606. 27. 3.	72855. 29	200	40	2 Thlr.	i. Septbr.	—	ohne Zinsen.
<b>Cransport-Vericherungen.</b>											
Berlinische Land- u. Wass. . . . .	380 Br.	pro Stück.	250,000	50,000	—	500	100	35 Rtl. pr. 56.	im März.	—	ohne Zinsen.
Düsseldorfer . . . . .	—	—	1,500,000	30,000	—	500	30 %	30 Rtl. pr. 56.	—	—	—
Fortuna . . . . .	—	pro Cent.	300,000	2,500	1072. 12. 6	300	50	9 Rtl. pr. 56.	im März.	—	ohne Zinsen.
Pomerania do. . . . .	—	pro Cent.	500,000	7,875	11,596. 2	400	100	5 Rtl. pr. 56.	—	—	Franco Zinsen im Handel.
Agrippina . . . . .	—	pro Cent.	1,000,000	60,000	71,500	500	100	24 Rtl. pr. 56.	im April.	ohne Zinsen.	Usance: Der Käufer vergütet die laufenden Zinsen à 4%.
Niederrhein. Güter-Assec. (zu Wesel) . . . . .	128 Gld.	pro Stück.	1,000,000	123,348. 26. 4.	41,000	500	50	22 Rtl. pr. 56.	im Aug.	im Aug. à 5 %	Divid. incl. Zinsen v. Einschuss. Zinsen à 5% v. 1. Jan. ist Usance.
Preuss. See-Assecuranz . . . . .	650 Br.	pro Stück.	450,000	—	—	750	180	—	—	4% von 130Rt.	Usance: Franco Zinsen im Handel.
Stettiner Strom-Assecuranz . . . . .	160 Br.	pro Cent.	150,000	30,000	9,000	200	150	16 Rtl. pr. 56.	im März.	4% im März.	Dividende excl. Zinsen à 4% v. 1. Jan. c. v. Einschuss.
Allgem. Eisenb. u. Lebensv. . . . .	100 Br.	do.	1,000,000	—	782. 20. 3	1000	200	20 Rtl. pr. 56.	im Mai.	—	Zahlt nur Dividende. Zinsen v. 1. Jan. c. à 4% ist Usance.
<b>Sebrus-Vericherungs-Actien.</b>											
Berlinische . . . . .	450 Gld. excl.	pro Stück.	1,000,000	281,732	1,613,297	1000	200	21 Rtl. 17 Sgr. 2 Pf.	im Juli.	1. Jan. à 3 %	5% lauf. Zins. ist Usance.
Concordia (in Cöln) . . . . .	113 1/2 Gld. excl.	pro Cent.	10,000,000	14,327. 5. 6	278,959. 17	1000	200	16 Rtl. pr. 56.	1. Juli.	—	Zinsen à 4% vom 1. Jan. c. ist Usance.
Germania . . . . .	—	pro Cent.	3,000,000	—	—	500	50	—	—	1. Januar	Franco Zinsen im Handel.
Magdeburger . . . . .	100 Br. incl.	pro Cent.	2,000,000	—	—	500	100	—	—	—	Es wird in den wirklich. Actien gehandelt, 5% Zins. für 50thlr. vom 11. März 1856 u. für 50 thlr. v. 1. Jan. 1857 ist Usance.
<b>Dampfschiff-Actien.</b>											
Berliner gemeinnützige . . . . .	68 Gld.	pro Cent.	1,000,000	die amtliche Angabe fehlt.	die amtliche Angabe fehlt.	100	voll gez.	4 Thlr.	im Juli.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
<b>Dampfschiff-Actien.</b>											
Stettin. Dampfschleppschiff . . . . .	1500 Br.	pro Stück.	20,000	12,000	—	500	voll gez.	200 Rthlr.	im April.	—	Franco Zinsen.
Dampfschiff-Verein . . . . .	300 Gld.	do.	120,000	40,000	—	250	voll gez.	22 1/2 Rthlr.	do.	—	Usance: Käufer vergütet 5% laufende Zinsen v. 1. Jan. c.
Neue Dampfer-Comp. . . . .	106 Br.	pro Cent.	300,000	4,000	—	250	voll gez.	8 1/2 pCt. pr. 56	—	—	Franco Zinsen im Handel.
Ruhrorter . . . . .	112 1/2 Br.	pro Cent.	400,000	198,462. 1	—	100	voll gez.	8 1/2 %	im Juli.	—	Zahlt nur Divid. 4 % Zinsen v. 1. Jan. c. ist Usance.
Mühlheimer Dpf.-Schlepp . . . . .	—	pro Cent.	300,000	26,840	—	100	voll gez.	8 1/2 %	im Aug.	—	Zahlt nur Divid. Zinsen 1. Jan. c. à 4% ist Usance.
Oester. Donau . . . . .	54 1/2 bez.	pro Stück.	24,000,000 Fl.	334,229 fl. 29 k.	—	500 fl.	voll gez.	11 1/2 %	Septbr.	März u. Sept.	—
do. do. XIII. Em. . . . .	—	pro Stück.	—	—	—	500 fl.	350	—	Septbr.	März u. Sept.	—
do. do. Prior.-Oblig. . . . .	86 1/2 bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Lloyd Dpf.-Act. alte . . . . .	72 1/2 bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do. Prior.-Act. . . . .	90 1/2 bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Gas-Actien.</b>											
Continental (Dossau) . . . . .	105 u. 4 1/2 bez.	pro Cent.	3,000,000	—	—	100	voll gez. 80 %	—	im April.	—	Zahlt nur Div. Zinsen voll gez. v. 1. Jan. 60% 1. April, 60% 1. Octbr. 30pCt. v. 1. Jan. c. à 5% ist Usance.

\*) Ueber die Differenz zwischen dem Einschuss und dem Nominalwerth müssen Sola-Wechsel ausgestellt werden.

## Cours-Tabelle der ständesherrlichen Schuldverschreibungen und Lotterie-Anlehen.

I. Schuldverschreibungen.		II. Lotterie-Anlehen.	
Herzog Anh.-Köthen [Rothschild]	3 1/2 % bez.	Graf Solms-Lich [Rothschild]	3 1/2 % 91 1/2 bez.
Graf Batthiany, Joh. Bapt. [P. N. Schmidt]	4 1/2 % bez.	Graf Solms-Rödelheim [P. N. Schmidt]	4 % 91 1/2 bez.
Batthiany, Gust. [M. B. Biederm. i. Wien]	4 1/2 % bez.	St. Genois do.	4 % 61 1/2 Gld.
Erzh. Carl [Rothschild]	4 % bez.	Strachwitz do.	4 % 58 1/2 Gld.
Herzog Cob.-Cohary, Ferd. [Rothschild]	4 % bez.	Szapary [Rothschild]	4 % 60 1/2 bez.
Graf Eltz, Carl [P. N. Schmidt]	4 % bez.	Szechenyi do.	4 % 72 bez.
Eltz, Hugo do.	4 % bez.	Szitaray [P. N. Schmidt]	4 % 63 1/2 bez.
Erbach-Fürstenau [P. N. Schmidt]	4 % bez.	Wiczay [Rothschild]	4 % 99 1/2 Gld.
Erbach-Schönberg do.	4 % bez.	Wittgenst.-Berleb. [Rothschild]	4 % 99 1/2 Gld.
Esterhazy, P. Galantha [Rothschild]	4 % bez.	do. Sayn [P. N. Schmidt]	4 % 99 1/2 Gld.
Forgacs [Schüller & Comp. in Wien]	4 1/2 % bez.	<b>II. Lotterie-Anlehen.</b>	
Fürstenberg [Rothschild]	3 1/2 % bez.	Fürst Clary & Loose	39 Gld.
Fürstenberg do.	4 1/2 % bez.	Esterhazy, A. 40. Loose	83 1/2 Gld.
Henkel v. Donnersem. [Rothschild]	4 % bez.	Keglevich A. 10. Loose	14 1/2 Gld.
Landgr. Hess.-Homb. do.	3 1/2 % bez.	Palffy A. 40. Loose	41 Gld.
Hess.-Homb.-Meisenh. do.	4 % bez.	Salm-Reifferscheid A. 40. Loose	43 Gld.
Hohenz.-Hech. do.	4 % bez.	St. Genois A. 40. Loose	39 1/2 Gld.
Hunyady do.	4 % bez.	Triester städt. Anl. A. 100. Loose	104 1/2 Gld.
Isenburg-Birstein [Rothschild]	3 1/2 % bez.	Waldstein-Wartenberg A. 20. Loose	28 Gld.
Graf Karoly [Schüller & Comp. in Wien]	4 1/2 % bez.	Fürst Windisch-Grätz, A. 20. Loose	27 1/2 Gld.
Fürst Leiningen [P. N. Schmidt]	3 1/2 % bez.		
Leiningen do.	3 % bez.		
Leiningen do.	3 % bez.		
Löwenst.-Werth-Ros. (bad.) [Rothsch.]	3 1/2 % bez.		
Löwenst.-Werth-Ros. (bair.) do.	3 1/2 % bez.		
Herzog Lucca, alle do.	4 % bez.		
Lucca, neue do.	4 % bez.		
Fürst Neuwied do.	3 1/2 % bez.		
Graf Nitzky do.	4 % bez.		
Graf Ott.-Wallerst. [P. N. Schmidt]	4 % bez.		
Graf Orszy do.	4 % bez.		
Graf Palffy [Arnstein & Eskelles in Wien]	4 % bez.		
Palffy, Ferd. Leop. [P. N. Schmidt]	4 % bez.		
Pejacsevich [Schüller & Comp. i. Wien]	4 1/2 % bez.		
Sandor [Rothschild]	4 % bez.		
Schönborn [P. N. Schmidt]	4 % bez.		
Fürst Schwarzenberg [Rothschild]	4 % bez.		
Fürst Solms-Braunfels [P. N. Schmidt]	4 1/2 % bez.		
Graf Solms-Laubach	3 1/2 % bez.		

# Courstabelle für amerikanische Fonds und Effecten.

New-York, 1. September 1857.

Eisenbahn-Obligat.	Zins.	Coupons-Termin.	Capital-Betrag.	Capital-rückzahlbar.	Gattung der Obligationen.	New-Yorker Notiz.		Fonds und Aktien.	Zins-Termin.	New-Yorker Notiz.	
						Geld.	Brief.			Geld.	Brief.
Alabama & Tenn. River . . . . .	7	Januar, Juli	838000	1872	1. Hyp. convert. bis 1872	85		Vereinigte Staaten.			
Baltimore & Ohio . . . . .	6	vierteljährig	2500000	1885	Transferabel — Taxed	81½		6% Anleihe . . . . .	1856	—	—
dito . . . . .	6	Januar, Juli	1128000	1875	Coupons — frei von Taxen	—		6% . . . . .	1863	111	—
dito . . . . .	6	halbjährig	700000	1880	dito . . . . .	—		6% . . . . .	1867	117	—
Bellefontaine & Indiana . . . . .	7	Januar, Juli	600000	1866	1. Hyp. convertible . . . . .	82½		6% (Oblig.) . . . . .	1868	117	—
Buffalo & State Line . . . . .	7	April, Oct.	500000	1866	1. Hypothek nicht conv. . . . .	88	97½	5% . . . . .	1868	106½	—
Cincinnati, Hamilton & Dayton . . . . .	7	Januar, Juli	500000	1867	1. dito nicht convertible . . . . .	92		Einzelne Staaten.			
dito . . . . .	7	Mai, Nov.	455000	1880	2. Hypoth. nicht conv. . . . .	85		California, 7% . . . . .	1870	49	51
Cincin., Wilmington & Zanesville . . . . .	7	Mai, Nov.	1300000	1862	1. Hypoth. conv. . . . .	75		Georgia, 5% (Oblig.) . . . . .	1872	100	—
Cincinnati & Marietta (Ohio) . . . . .	7	Januar, Juli	2500000	1868	1. dito conv. bis 1862 . . . . .	75		Illinois, Int. Imp. 6% . . . . .	1847	110	120
Cleveland, Painesville & Ashtabula . . . . .	7	Febr., Aug.	567000	1861	1. Hyp. nicht conv. . . . .	85	95	do. 6% Zins . . . . .	—	90	95
Cleveland & Pittsburg . . . . .	7	Febr., Aug.	800000	1860	1. Hyp. conv. . . . .	93		Indiana, 5% . . . . .	—	76	77
dito . . . . .	7	März, Sept.	1200000	1873	1. Hyp. 2. Sect. convert. . . . .	78		do. 2½% . . . . .	—	50	55
Chicago & Rock Island (Illinois) . . . . .	7	Januar, Juli	2000000	1870	1. Hyp. convert. 1858 . . . . .	86	91	Kentucky, 6% (Oblig.) 1869, 72	—	97½	100
Chicago & Mississippi . . . . .	7	April, Oct.	900000	1862-72	1. dito conv. 1857 . . . . .	65		Maryland, 6% . . . . .	—	100	103½
dito . . . . .	7	Januar, Juli	1500000	1874	2. Hyp. convert. 1858 . . . . .	65		do. 5% . . . . .	—	—	91½
Cleveland & Toledo . . . . .	7	Febr., Aug.	525000	1863	1. Hyp. nicht convert. . . . .	86½		Missouri, 6% (Oblig.) . . . . .	1872	67	67½
dito (Ohio Junction) . . . . .	7	Diverse	900000	1863-72	1. dito convert. . . . .	—		New York, 6% . . . . .	1860, 61, 62	100	105
Covington & Lexington . . . . .	6	April, Oct.	400000	1867	1. dito nicht convert. . . . .	67	70	Nord Carolina, 6% (Oblig.) 1873	—	89	91
dito . . . . .	7	März, Sept.	1000000	1883	2. dito convert. . . . .	64	66	Ohio, 6% . . . . .	1860	—	100
Delaware, Lackawana & Western . . . . .	7	April, Oct.	1500000	1875	1. Hyp. convert. . . . .	82½		do. 6% . . . . .	1870	—	100
Fortwayne & Chicago . . . . .	7	Januar, Juli	1250000	1873	1. dito convert. b. 1863 . . . . .	77½		Pennsylvania, 5% . . . . .	1877	Febr. August	83
Galena & Chicago . . . . .	7	Febr., Aug.	2000000	1863	1. Hyp. nicht conv. . . . .	92½		do. 5% (Oblig.) 1877	—	Febr. August	84
Greenbay, Milwaukee & Chicago . . . . .	8	April, Oct.	400000	1863	1. Hyp. conv. bis 1863 . . . . .	92½		Tennessee, 5% (Oblig.)	—	Januar Juli	75
Hudson River . . . . .	7	Febr., Aug.	4000000	1869-70	1. Hypothek . . . . .	90	95	do. 6% do. Divers.	—	Januar Juli	75
dito . . . . .	7	Juni, Dec.	2000000	1860	2. dito . . . . .	75	80	Virginia, 6% do. 1868	—	Januar Juli	75½
dito . . . . .	7	Mai, Nov.	3000000	1870	3. Hyp. convertible . . . . .	50	58	Einzelne Städte.			
Indianapolis & Bellefontaine . . . . .	7	Januar, Juli	450000	1860-61	1. Hyp. convert. . . . .	80	80	Albany, 6% excl. . . . .	1871-81	Febr. August	—
Indiana Central . . . . .	7	Mai, Nov.	600000	1866	1. Hyp. convert. . . . .	90	95	Chicago, 6% excl. . . . .	1873-80	Januar Juli	—
Indianap. Cincin. (Lawr. Up. Miss.) . . . . .	7	März, Sept.	500000	1866	1. Hyp. convert. 1857 . . . . .	81	84	Cincinnati, 6% excl. . . . .	—	Diverse	80
Illinois Central . . . . .	7	April, Oct.	1700000	1875	1. Hyp. nicht convert. . . . .	85	95	do. 6% excl. . . . .	—	—	108
dito (Freelands) . . . . .	7	März, Sept.	3000000	1860	1. Hyp. nicht convert. . . . .	85	95	Dubuque, 8% . . . . .	1868	März Sept.	—
Illinois Great Western . . . . .	10	April, Oct.	1000000	1868	1. dito nicht conv. . . . .	—	—	Louisville, 6% excl. . . . .	1880-83	Diverse	80
Jeffersonville (Indianap. to Louisv.) . . . . .	7	März, Sept.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. nicht conv. . . . .	—	—	Milwaukee, 7% excl. . . . .	1873	März Sept.	80
dito . . . . .	7	April, Oct.	300000	1873	1. Hyp. 2. Sect. nicht conv. . . . .	77½		New Orleans, 6% excl. . . . .	1872, 74	Januar Juli	75
Lake Erie Wabash & St. Louis . . . . .	7	Febr., August	3400000	1865	1. Hyp. convert. b. 1859 . . . . .	47		do. 6% excl. (Munic.) 1892	—	Januar Juli	84
Little Miami . . . . .	6	Mai, Nov.	1500000	1883	1. Hyp. nicht convert. . . . .	78	81	New York, 7% . . . . .	1857	Februar Mai	—
Michigan Central . . . . .	8	April, Oct.	1000000	1860	Nicht Hyp. convert. . . . .	98		do. 5% excl. . . . .	1858, 60	August Nov.	90
dito . . . . .	8	März, Sept.	600000	1869	dito . . . . .	85	95	Philadelphia, 6% . . . . .	1876-90	Januar Juli	39½
Michigan Southern . . . . .	7	Mai, Nov.	1000000	1860	1. Hyp. nicht convert. . . . .	—	—	Pittsburg, 6% excl. . . . .	1869, 78, 83	Diverse	70
Milwaukee & Mississippi . . . . .	8	Januar, Juli	600000	1862	1. do. 1. Sect. do. 1857 . . . . .	—	—	Quincy, 8% excl. . . . .	1868	Januar Juli	88
dito . . . . .	8	April, Oct.	650000	1863	1. do. 2. do. conv. 1858 . . . . .	—	—	St. Louis, R. R. 6% excl. div.	—	Januar Juli	80
dito (Tilgungsfond) . . . . .	8	Juni, Dec.	1250000	1877	1. do. 3. do. conv. 1860 . . . . .	85	85	do. 6% excl. . . . .	Munic.	Diverse	78
dito (Subscription) . . . . .	6	Mai, Nov.	8287000	1883	Nicht Hyp. nicht conv. . . . .	84	84½	Sacramento, 10% excl. . . . .	1862-74	Diverse	60
dito convertible . . . . .	7	Juni, Dec.	3000000	1864	dito . . . . .	93	94½	San Francisco, 10% excl. . . . .	1871	Mai Nov.	85
New-York Central . . . . .	6	Mai, Nov.	8287000	1883	Nicht Hyp. 15. Juni 57-59 . . . . .	93	94½	do. 10% excl. zahlb. N.-Y.	—	Jan. Juli	—
dito . . . . .	6	Mai, Nov.	750000	1883	1. Hyp. nicht convert. . . . .	100	103	do. 7% excl. zahlb. N.-Y. 1855	—	Mai Nov.	80
dito . . . . .	7	März, Sept.	4000000	1859	2. dito convert. . . . .	80	95½	Wheeling, 6% excl. . . . .	—	Diverse	67½
dito . . . . .	7	März, Sept.	6000000	1883	3. dito . . . . .	70	78	Grafschaften.			
dito . . . . .	7	Febr., Aug.	4351000	1871	Convert. . . . .	52	55	Belmont, Ohio, 7 Pct. excl. 1852	—	Januar Juli	—
dito . . . . .	7	Januar, Juli	3500000	1862	dito . . . . .	54	56	Bourbon, Ky., 6 Pct. excl. 1881-82	—	Januar Juli	—
dito . . . . .	7	Febr., Aug.	4000000	1875	Tilgungsfond DL. 420,000	60	65	Boyle, Ky., 6 Pct. excl. . . . .	—	—	92½
New-York & New-Haven . . . . .	7	Juni, Dec.	750000	1855-66	Nicht Hyp., nicht conv. . . . .	82	86	Clark, Ky., 6 Pct. excl. . . . .	1883	April Octob.	71
New-York & Harlem . . . . .	7	Mai, Nov.	1800000	1861-72	dito . . . . .	60	69	Fayette, Ky., 6 Pct. excl. 1861-83	—	Januar Juli	80
New-Albany & Salem . . . . .	10	April, Oct.	500000	1858-62	1. Hyp. 1. Section . . . . .	—	—	Knox, Ohio, 7 Pct. excl. . . . .	1873	März Sept.	—
dito . . . . .	8	Mai, Nov.	2325000	1864-75	1. do. and Sect. conv. 1858 . . . . .	—	—	Mason, Ky., 6 Pct. excl. 1881-83	—	Januar Juli	75
dito . . . . .	7	Juni, Dec.	1175000	1873	2. Hyp. conv. . . . .	—	—	Muskingum, Ohio 7 Pct. excl. 1862	—	Diverse	89
New-Haven & Hartford . . . . .	6	Januar, Juli	1000000	1873	1. Hyp. nicht conv. . . . .	94		Putnam, Ohio, 7 Pct. excl. 1875	—	Januar Juli	95
Northern Cross, Z. in New-York . . . . .	8	Januar, Juli	1200000	1873	1. Hyp. conv. . . . .	92½		Shelby, Ten., 6 Pct. excl. . . . .	1884	April Nov.	70
dito . . . . .	8	Januar, Juli	1000000	1875	2. Hyp. mit Tilgungsfond . . . . .	—	—	St. Louis, Mo., 7 Pct. . . . .	1871	Januar Juli	78
dito . . . . .	8	Januar, Juli	1000000	1861	1. do. nicht convert. . . . .	80		Eisenbahn-Actien.			
dito Goshen Branch . . . . .	7	Febr., Aug.	1500000	1868	dito . . . . .	51	60	Baltimore & Ohio DU. 100 —	—	April Oct.	60½
Ohio Central . . . . .	7	Diverse	1250000	1861-64	1. do. Ost. Sect. conv. . . . .	76	65	Chicago & Rock Island . . . . .	100 9	April Oct.	75
dito . . . . .	7	März, Sept.	800000	1865	2. do. nicht conv. . . . .	62	65	Cinc. Hamilt. Dayton . . . . .	100 5	April Oct.	66
dito Income . . . . .	7	April, Oct.	300000	1858-60	Income convert. . . . .	—	—	Cleveland, Col. & Cin. . . . .	100 15	Januar Juli	92½
Ohio & Pennsylvania . . . . .	7	Januar, Juli	1750000	1865-66	1. Hyp. convert. . . . .	90		Cleveland & Pittsburg . . . . .	50 10	Januar Juli	144
dito . . . . .	7	April, Oct.	2000000	1872	Income, nicht Hyp. conv. . . . .	75		Cleveland & Toledo . . . . .	50 10	März Sept.	34
Ohio & Indiana . . . . .	7	Febr., Aug.	1000000	1867	1. Hyp. conv. . . . .	90		Erie . . . . .	100 —	April Oct.	19½
Panama . . . . .	7	Januar, Juli	2378000	1866	Nicht Hyp. conv. 1856-58 . . . . .	100		Galena & Chicago . . . . .	100 22	Febr. Aug.	76
Pennsylvania (Central) . . . . .	6	Januar, Juli	5000000	1880	1. dito conv. bis 1860 . . . . .	98		Harlem . . . . .	50 —	Febr. Aug.	7½
dito . . . . .	6	April, Oct.	5000000	1874	2. Hyp. nicht convert. . . . .	—	—	do. preferred . . . . .	50 —	Januar Juli	15
Reading . . . . .	6	Januar, Juli	1572800	1860	1. Hyp. nicht convert. . . . .	86	87	Illinois Central . . . . .	100 7	Januar Juli	90
dito . . . . .	6	Januar, Juli	1245000	1860	1. Hyp. convert. . . . .	—	—	Little Miami . . . . .	50 10	Juni Dec.	80
dito . . . . .	6	April, Oct.	3379600	1870	1. Hyp. nicht convert. . . . .	77½	78½	Michigan Central . . . . .	100 10	Juni Dec.	63½
Scioto & Hocking Valley . . . . .	7	Mai, Nov.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. convert. . . . .	—	—	do. South & N. Ind. . . . .	100 10	April Octob.	16½
Steubenville & Indiana . . . . .	7	Januar, Juli	1500000	1865	1. Hyp. convert. . . . .	—	—	do. do. con. stock . . . . .	100 8	Januar Juli	35
Terre Haute & Alton . . . . .	7	Febr., Aug.	1000000	1862-72	1. Hyp. conv. . . . .	70		New York Central . . . . .	100 8	Febr. Aug.	72
dito . . . . .	8	Febr., Aug.	2000000	1870	2. dito convertible . . . . .	47½	48½	Ohio & Pennsylvania . . . . .	50 9	Januar Juli	—
dito . . . . .	7	März, Sept.	600000	1866	1. Hyp. convert. . . . .	100		Pannama . . . . .	100 12	Januar Juli	79
Wilmington & Manchester (N. C.) . . . . .	7	Juni, Dec.	600000	1866	1. Hyp. convert. . . . .	—	—	Pennsylvania . . . . .	50 6	Mai 15. Nov.	92½
dito . . . . .	7	Juni, Dec.	600000	1866	1. Hyp. convert. . . . .	—	—	Reading . . . . .	50 12	Januar Juli	53

New-York, 1. September. Wechselkurs auf Europa.

Amsterdam . . . . .	40½ — 41½	Frankfurt . . . . .	41½ — 41½
Antwerpen . . . . .	3. 20 — 3. 17½	Hamburg . . . . .	34 — 36½
Berlin . . . . .	72 — 72½	London . . . . .	108½ — 109½
Bremen . . . . .	78½ — 78½	Paris . . . . .	5. 20 — 5. 17½

wichen von 77½ auf 67, Virginia 6 Procent von 91 auf 86.

City und County Bonds waren ohne alles Geschäft. Von Rail Road Bonds wichen Illinois von 98 auf 81½, Erie Sinking fund von 78 auf 65, Erie 1871 Bonds von 87 auf 52, Newyork Central 6% von 87½ auf 84%. Von Eisenbahnactien gingen Erie von 25% auf 19½, Chicago Rock Island auf 75, Cleveland und Pittsburg auf 34, Michigan Southern auf 17, Milwaukee und Missouri auf 30, Newyork Central auf 72, Reading auf 53, Illinois Central gingen von 109½ auf 91 zurück, indem die rückgängige Bewegung in diesen Actien noch durch die Anzeige unterstützt wurde, dass eine neue Einzahlung von 10% auf den Stock für den 25. September ausgeschrieben sei, obgleich diese Einzahlung durchaus im Interesse der Gesellschaft liegt.

Geld war ausserordentlich knapp und on call fast nichts zu haben. Disconto für erste Wechsel 12½%, zweites Papier fast gar nicht anzubringen.

In Wechseln wurde kein sehr bedeutendes Geschäft für diese Post gemacht und sind Notirungen sehr unregelmässig.

Der Bankausweis für die verflossene Woche zeigt eine Verminderung der Darlehen von 120,139,582 dll. auf 116,588,919 dll., des Baarvorraths von 10,007,178 auf 9,241,37

# Courstabelle für Bergwerks-, Hütten- und Kohlenbau-Actien.

Berlin, den 17. September. Leider haben wir auch für die vergangene Woche fast nichts über einen Verkehr in Bergwerks-Actien an der Berliner Börse zu berichten, wie denn die von den verschiedenen Seiten gemachten Anstrengungen, die hiesige Börse auch zu einem Centralpunkt für die in diese Kategorie gehörigen Actien zu machen, bis jetzt überhaupt noch immer keinen rechten Erfolg gehabt haben. Die Hauptschuld trifft hierbei offenbar die Vorstände der verschiedenen Gesellschaften selbst, die es meist verabsäumen, für ein Bekanntwerden ihres Unternehmens in weiteren Kreisen über die engen Grenzen der nächsten Gemarkung hinaus die geeigneten Schritte zu thun, und die namentlich die Bedeutung des hiesigen Platzes übersehen. Man sieht wenigstens, dass diejenigen Bergwerksgesellschaften, die auch in dieser Beziehung ihre Mühe waltung haben eintreten lassen, wie z. B. der Neustädter Hüttenverein, die Bergbau-Gesellschaft „Phönix“, der Hörder Bergbau-Verein und einige andere eine vollständige Einbürgerung ihrer Actien an der hiesigen Börse vollständig durchgesetzt haben, so dass wir deren Coursnotirung auch in unserem täglichen Courszettel haben aufnehmen müssen. Die augenblickliche Lage des Geldmangels ist freilich nicht eben dazu angethan, einen irgendwie nennenswerthen Umsatz auch

in diesen von der hiesigen Börse protegirten Papieren herbeizuführen; immerhin aber bleibt es doch für die Privatbesitzer von Bergwerks-Actien ein wesentlicher Vortheil, jeden Augenblick über einen bestimmten Courstand ihrer Actien, wie er sich aus dem Verhältniss von Angebot und Nachfrage herausstellt, orientirt zu werden. Bei den meisten Bergwerks-Gesellschaften liegt das Verhältniss für jetzt meistens theils noch so, dass der Privatmann, auch wenn er sich wirklich zum Ankaufe dieser gehöriger Actien entschliessen will, kaum in irgend einer Weise über den augenblicklichen Courstand derselben sich ohne Weitläufigkeiten vergewissern kann. Vor Allem auf eine Abhilfe in dieser Richtung hinzuwirken, wäre es hohe Zeit, und wir halten uns fest überzeugt, dass Angesichts des schnellen Fortschreitens der Bergwerks-Industrie der Verkehr in diesen Actien auch eine grosse Zukunft hat, und dass es doch auch in hohem Grade wünschenswerth bleibt, einen Centralpunkt für den Umsatz dieser Actien zu schaffen. Hierfür von Neuem hinzuwirken und hinzuweisen müssen wir uns für heute um so mehr genügen lassen, da Stoff zu einem eigentlichen Berichte über den Verkehr in Bergwerks-Actien, wenigstens so weit er den hiesigen Platz betrifft, gar nicht vorliegt.

I. Berg- u. Hütten-Actien.		II. Kohlen-Actien.	
I. Berg- u. Hütten-Actien.	II. Kohlen-Actien.	I. Berg- u. Hütten-Actien.	II. Kohlen-Actien.
Namen der Gesellschaft.	Namen der Gesellschaft.	Letzter bekannter Actien-Cours. pr. Stück.	Letzter bekannter Actien-Cours. pr. Stück.
		Nomineller Betrag der Actien. Thlr.	Nomineller Betrag der Actien. Thlr.
Bisher eingezahlt.	Bisher eingezahlt.	Grund-Capital. Thlr.	Grund-Capital. Thlr.
Letzte Dividende incl. Zinsen.	Letzte Dividende incl. Zinsen.	Domicil.	Domicil.
Aachener Bergwerks-Ges. . . . .	Aachener Bergwerks-Ges. . . . .	100 f.	200 B.
Actienges. für Eisenindustrie . . . . .	Actienges. für Eisenindustrie . . . . .	1050 B.	200 B.
Aetna, Bergb. u. Hüttenges. . . . .	Aetna, Bergb. u. Hüttenges. . . . .	pari	200 B.
Aggerthaler Kupfer-Bergbau-Gesellschaft . . . . .	Aggerthaler Kupfer-Bergbau-Gesellschaft . . . . .	1100 B.	200 B.
Allianz, Bergbau- u. Hüttenbetrieb . . . . .	Allianz, Bergbau- u. Hüttenbetrieb . . . . .	—	200 B.
Arenberger Bergb. u. Hütten-gesellschaft . . . . .	Arenberger Bergb. u. Hütten-gesellschaft . . . . .	pari	200 B.
Badische Zinkgesellschaft . . . . .	Badische Zinkgesellschaft . . . . .	—	200 B.
Bergischer Gruben- u. Hütten-Verein . . . . .	Bergischer Gruben- u. Hütten-Verein . . . . .	250	200 B.
Blücher . . . . .	Blücher . . . . .	pari	200 B.
Bochumer Verein f. Bergb. u. Guss-Stahlfabr. . . . .	Bochumer Verein f. Bergb. u. Guss-Stahlfabr. . . . .	104 B.	200 B.
Bonner Bergw. u. Hüttenver. . . . .	Bonner Bergw. u. Hüttenver. . . . .	100	200 B.
Concordia, Bergbau-Gesellsch. . . . .	Concordia, Bergbau-Gesellsch. . . . .	210 B.	200 B.
Deutsch-Holländ. Act.-Ver. für Bergb. u. Hüttenbetrieb . . . . .	Deutsch-Holländ. Act.-Ver. für Bergb. u. Hüttenbetrieb . . . . .	—	200 B.
Dortmunder Bergb. u. Hütteng.-Düsseldorfer Pudding u. Walzwerk-Gesellschaft . . . . .	Dortmunder Bergb. u. Hütteng.-Düsseldorfer Pudding u. Walzwerk-Gesellschaft . . . . .	104 B.	200 B.
Erzgebirg. Schieferbr.-Verein . . . . .	Erzgebirg. Schieferbr.-Verein . . . . .	—	200 B.
Eschweiler Ges. für Bergbau . . . . .	Eschweiler Ges. für Bergbau . . . . .	—	200 B.
Eschweiler Bergwerksverein . . . . .	Eschweiler Bergwerksverein . . . . .	—	200 B.
Bergb.-Ges. St. A. Pr. A. . . . .	Bergb.-Ges. St. A. Pr. A. . . . .	—	200 B.
Friedr.-Wilh.-Hütte, Bergwv. . . . .	Friedr.-Wilh.-Hütte, Bergwv. . . . .	510	200 B.
Georg-Marien-Bergwerks- u. Hütten-gesellschaft . . . . .	Georg-Marien-Bergwerks- u. Hütten-gesellschaft . . . . .	—	200 B.
Hannibal, Ges. zum Bergbau- u. Hüttenbetrieb . . . . .	Hannibal, Ges. zum Bergbau- u. Hüttenbetrieb . . . . .	—	200 B.
Harzer Bergbau- u. Hütten-Ges. . . . .	Harzer Bergbau- u. Hütten-Ges. . . . .	—	200 B.
Hennebergia, Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft . . . . .	Hennebergia, Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft . . . . .	—	200 B.
Hörder Bergbau- u. Hüttenver. . . . .	Hörder Bergbau- u. Hüttenver. . . . .	246 B.	200 B.
Köln-Müsener Bergwerks-Ver. . . . .	Köln-Müsener Bergwerks-Ver. . . . .	202	200 B.
Lenne-Ruhr, Bergbau- u. Hütten-Verein . . . . .	Lenne-Ruhr, Bergbau- u. Hütten-Verein . . . . .	—	200 B.
Leopold, Hütten-Gesellschaft . . . . .	Leopold, Hütten-Gesellschaft . . . . .	—	200 B.
Limburger Fabr. u. Hüttenver. . . . .	Limburger Fabr. u. Hüttenver. . . . .	—	200 B.
Lössnitzer Schieferbau-Ges. . . . .	Lössnitzer Schieferbau-Ges. . . . .	—	200 B.
Märk. - Westphälischer Bergwerks-Verein . . . . .	Märk. - Westphälischer Bergwerks-Verein . . . . .	200 B.	200 B.
Minerva, Bergw. u. Hüttenges. . . . .	Minerva, Bergw. u. Hüttenges. . . . .	186 B.	200 B.
Neustädter Hüttenverein . . . . .	Neustädter Hüttenverein . . . . .	85 1/2 B.	200 B.
Neu-Oeger Bergwerks- u. Hütten-Verein . . . . .	Neu-Oeger Bergwerks- u. Hütten-Verein . . . . .	—	200 B.
Neu-Schottland, Bergbau- u. Hütten-Verein . . . . .	Neu-Schottland, Bergbau- u. Hütten-Verein . . . . .	210	200 B.
Nouvelle-Montagne, Bergbau-Gesellschaft . . . . .	Nouvelle-Montagne, Bergbau-Gesellschaft . . . . .	—	200 B.
Oldenburger Eisenhütten-Ges. . . . .	Oldenburger Eisenhütten-Ges. . . . .	—	200 B.
Paulinenhütte, Actien-Ges. . . . .	Paulinenhütte, Actien-Ges. . . . .	204 B.	200 B.
Phönix, Ges. für Bergbau- u. Hüttenbetrieb . . . . .	Phönix, Ges. für Bergbau- u. Hüttenbetrieb . . . . .	86 1/2 B.	200 B.
Porta Westphalica, Bergb.-Ges. . . . .	Porta Westphalica, Bergb.-Ges. . . . .	510	200 B.
Rheinischer Bergbau- u. Hütten-Verein . . . . .	Rheinischer Bergbau- u. Hütten-Verein . . . . .	510 B.	200 B.
Rheinische Bergwerks- u. Hütten-Gesellschaft . . . . .	Rheinische Bergwerks- u. Hütten-Gesellschaft . . . . .	pari	200 B.
Rheinhessische Ludwigshütte . . . . .	Rheinhessische Ludwigshütte . . . . .	—	200 B.
Ruhrorter Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft . . . . .	Ruhrorter Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft . . . . .	—	200 B.
Sächsisch-Thüring. Kupfer-Bergbau- u. Hütten-Ges. . . . .	Sächsisch-Thüring. Kupfer-Bergbau- u. Hütten-Ges. . . . .	500 B.	200 B.
Saturn, Rheinischer Bergwerks-Verein . . . . .	Saturn, Rheinischer Bergwerks-Verein . . . . .	—	200 B.
Schles. Ges. f. Bergb. u. Zinkfab. (4 1/2% Prior.) . . . . .	Schles. Ges. f. Bergb. u. Zinkfab. (4 1/2% Prior.) . . . . .	247 1/2 f.	200 B.
Sieg-Rheinischer Bergwerks-Verein (A. Sadée u. Comp.) . . . . .	Sieg-Rheinischer Bergwerks-Verein (A. Sadée u. Comp.) . . . . .	110 B.	200 B.
Sieg-Rheinischer Bergwerks- u. Hüttenverein . . . . .	Sieg-Rheinischer Bergwerks- u. Hüttenverein . . . . .	—	200 B.
Stinnes'sche Bergbau-Ges. . . . .	Stinnes'sche Bergbau-Ges. . . . .	102 bz.	200 B.
Stollb. Ges. f. Bergb. u. Zinkfab. (Priorit.) . . . . .	Stollb. Ges. f. Bergb. u. Zinkfab. (Priorit.) . . . . .	84 1/2	200 B.
Tremonia, Ges. für Bergbau- u. Hüttenbetrieb . . . . .	Tremonia, Ges. für Bergbau- u. Hüttenbetrieb . . . . .	206	200 B.
Vieille Montagne . . . . .	Vieille Montagne . . . . .	385 fr.	200 B.
Vorwärts u. Neuherde, Bergbau- u. Hütten-Ges. . . . .	Vorwärts u. Neuherde, Bergbau- u. Hütten-Ges. . . . .	170 B.	200 B.
Vulkan, Bergbau- u. Hütten-Betrieb . . . . .	Vulkan, Bergbau- u. Hütten-Betrieb . . . . .	580 B.	200 B.
Vulkan, Schlesische Bergwerks- u. Hütten-Ges. . . . .	Vulkan, Schlesische Bergwerks- u. Hütten-Ges. . . . .	—	200 B.
Waldeck'sche Kupfer-Ges. . . . .	Waldeck'sche Kupfer-Ges. . . . .	—	200 B.
Werner, Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft . . . . .	Werner, Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft . . . . .	—	200 B.
Wiidberg, Mining Comp. . . . .	Wiidberg, Mining Comp. . . . .	1 £	200 B.
„ „ Prior.-Actien . . . . .	„ „ Prior.-Actien . . . . .	2 £	200 B.

\*) In Beziehung auf die hier notirten Kurse haben wir zu bemerken, dass der Verkehr in den Bergwerks-Actien hier an der Berliner Börse selbst zur Zeit noch so unbedeutend und vereinzelte ist, dass wir einen grossen Theil der Coursnotirungen den Blättern derjenigen Orte haben

entlehnen müssen, an denen die entsprechenden Gesellschaften ihren Sitz haben, so dass also damit nicht gesagt sein soll, dass sich dieser Cours auch jeden Augenblick hier an der Berliner Börse werde bedingen lassen.